



BBAG

www.bbagg-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Kollegin Aisling Crowe hat unlängst im morgendlichen Zucht-Newsletter der Racing Post über einen Tag berichtet, den sie wohl am liebsten aus dem Gedächtnis streichen möchte. Sie ist die Züchterin einer Jährlingsstute, die vergangene Woche bei Tattersalls in Fairyhouse im Part 2 in den Ring kam. Eine Tochter, immerhin, von Gleneagles, aus einer Pride of Dubai-Stute, nach hinten heraus handelt es sich um eine starke Blacktype-Familie. Geboten hat auf das Pferd: keiner.

Das ist ihr nicht alleine so gegangen. Der Schnitt pro Zuschlag bei dieser Auktion, die den mittleren und unteren Markt bedient, lag bei 6.539 Euro bei 190 verkauften Jährlingen. Nur ein Bruchteil der Anbieter dürfte mit einem Plus aus der Halle gegangen sein, selbst nicht der Verkäufer des Tages-Salestoppers. Das war ein Hengst von New Bay, der 36.000 Euro brachte. Wobei dessen Decktaxe im relevanten Jahr 2022 bei 37.500 Euro lag. Die Schere gerade in Großbritannien und Irland klafft immer weiter auseinander, die Decktaxen liegen inzwischen in einem nicht mehr zu finanzierenden Bereich. In Part 1 dieser Auktion wurde einer der nach außen hin gefeierten Höchstpreise mit 130.000 Euro für einen Sea The Stars-Hengst gezahlt. Decktaxe 2022: 150.000 Euro.

Dagegen sind die bei uns verlangten Tarife sehr übersichtlich. In Kürze steht die BBAG-Herbstauktion an. Es wäre da schon sehr hilfreich, wenn der Verband einmal ein paar Anmerkungen zur kommenden Saison machen könnte: Wie sieht es mit den Winterrennen aus? Bleibt die Zahl der Veranstaltungen halbwegs konstant? Was ist zumindest ungefähr in Sachen Rennpreisen geplant? Zuversichtlich stimmende Antworten würden das Kaufverhalten ganz sicher befördern.

DD

Der Evergreen



Quest The Moon, Sarah Steinberg und Rene Piechulek. www.galoppfoto.de

Zweijährig Gruppe-Sieger, achtjährig Gruppe-Sieger – die schillernde Karriere von **Quest The Moon** (Sea The Moon) erlebte am Donnerstag ein erneutes Highlight, als der von Sarah Steinberg trainierte Wallach in Berlin-Hoppegarten den Wettstar-Preis der Deutschen Einheit gewann und seinem Jockey Rene Piechulek den dritten Erfolg in Serie in diesem Rennen bescherte. Westminster Moon (Sea The Moon) und Petit Marin (Flamingo Fantasy) kamen auf die Plätze. Der vom Gestüt Görlsdorf gezogene Quest The Moon, der im Besitz des Stalles Salzburg steht, hatte noch im Sommer den Grand Prix de Vichy (Gr. III) gewonnen. Der Veranstalter vermeldete am letzten Renntag des Jahres auf der Hauptstadttrennbahn trotz teilweise regnerischem Wetter rund 14.000 Zuschauer.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

34. WETTSTAR.de -
Preis der Deutschen Einheit

20% EINZAHLUNGSBONUS
1.000 € WETTGUTHABEN

WETT
STAR

Frankreich Woche zum
Qatar Prix de l'Arc de Triomphe 2024

TÄGLICH NEUE AKTIONEN
3 MIO. € SUPER-JACKPOT

Quinté+

Läuft er oder läuft er nicht?

Über einen Start von **Fantastic Moon** (Sea The Moon) im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) am Sonntag in ParisLongchamp wird nach dem Stand der Dinge erst vor Ort entschieden. An diesem Freitag wird sich der amtierende "Galopper des Jahres" wohl auf den Weg in die französische Hauptstadt machen. Entscheidend ist die Bodenbeschaffenheit: Ist das Geläuf zu weich, wird der Hengst in seiner Box bleiben. Am Samstag soll es in Paris trocken bleiben, für Sonntag sind allerdings Regenfälle angesagt.

Am Donnerstag wurden 16 Pferde als Starter angegeben, Aidan O'Brien hatte erwartungsgemäß Auguste Rodin (Deep Impact) - wegen des Bodens - und Luxembourg (Camelot) aus dem Rennen genommen. Fantastic Moon wurde die Startbox zwei zugelost, der aktuelle Buchmacher-Favorit Sosie (Sea The Stars) wird das Rennen aus der fünf aufnehmen, sicher eine ideale Ausgangsposition. Die ebenfalls von André Fabre trainierte Mqse de Sevine (Siyouni) bekam die undankbare Startbox 16.

Mittwoch ist Anmeldeschluss



Die Quest The Moon - Schwester Quemooona. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Am kommenden Mittwoch endete die Anmeldefrist für den Nachtragskatalog der BBAG-Herbstauktion die am 18. und 19. Oktober in Ifezheim stattfindet. Anmeldungen können unter www.bbag-sales.de vorgenommen werden. Aktuell umfasst der Nachtragskatalog bereits 16 Positionen, darunter Rennpferde, Mutterstuten, Jährlinge und ein Stutfohlen von Victor Ludorum. Mit weiteren Nachträgen ist zu rechnen.

Ein aktuelles Update gab es noch am Donnerstag. Denn mit der Lot-Nummer 96 kommt im Angebot des Gestüts Görlsdorf eine rechte Schwester des Gr. III-Siegers Quest The Moon (Sea The Moon) mit Namen **Quemooona** in den Ring.

RACEBETS

DAS ARC WOCHENENDE MIT RACEBETS

20%

20% Einzahlungsbonus

Feiert mit uns das Arc-Wochenende und sichert euch 20% mehr auf eure Einzahlungen. Gebt dafür einfach direkt nach jeder getätigten Einzahlung den Bonuscode **ARC24** in euren Bonusbereich ein.



Im 2. Rennen verloren? Freiwette!

Bei jedem deutschen Galopp-Event erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | 20% Einzahlungsbonus | Gilt vom 03.10.2024 – 06.10.2024 | maximaler Bonusbetrag: 150 € | Im 2. Rennen verloren | gilt nur, wenn mindestens 10€ in dem Rennen verloren wurden | Glücksspiel birgt Suchtrisiken | Hilfe & Info: buwei.de | Erlaubter Anbieter gemäß Whitelist



www.bbag-sales.de



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Palladium

Sieger IDEE 155. Deutsches Derby, Gr.1

Sales & Racing Festival

Freitag, 18. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 19. Oktober - 10:00 Uhr

Christmas Online-Sale

Sonntag, 1. Dezember



Quest the Moon holt sich im Hoppegartener Regen den Preis der Deutschen Einheit. www.galoppfoto.de

Hoppegarten, 03. Oktober

34. Wettstar.de - Preis der Deutschen Einheit - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

QUEST THE MOON (2016), W., v. Sea The Moon - Questabella v. Rock Of Gibraltar, Zü.: Gestüt Görldorf, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, 2. Westminster Moon (Sea The Moon), 3. Petit Marin (Flamingo Fantasy), 4. Atoso, 5. Lips Prince, 6. Spanish Eyes, 7. Peace of Rose, 8. Dolomit
Si. 2-K-1¼ -7-2½ -H-5½
Zeit: 2:07,37 • Boden: gut bis weich, stellenweise weich

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤



BBAG-Herbstauktion 2017
67.000

Mit acht Jahren hat **Quest The Moon** (Sea The Moon) fraglos noch einmal einen Gipfel in einer ungewöhnlichen, nun schon lange währenden Rennkarriere erklommen. Zweijährig war er in Iffezheim im Zukunfts-Rennen (Gr. III) erfolgreich, dreijährig siegte er im Prix du Lys (Gr. III) in Chantilly, trug sich auch in die Siegerliste im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II), ein da war er vierjährig zu vergangenen Corona-Zeiten. Es gab dann Hoch und Tiefs in seiner Karriere, er verließ sogar den Rennstall, war im Ruhestand aber kaum zu handeln, weswegen er zu **Sarah Steinberg** zurückkehrte. Beim Frühjahrs-Meeting in Baden-Baden war er Ausgleich I-Sie-

ger, siegte im Juli im Grand Prix de Vichy (Gr. III) und schaffte jetzt seinen fünften Gruppe-Sieg.

Der **Sea The Moon** (Sea The Stars)-Sohn war ein BBAG-Kauf. In die **Görldorfer** Zucht kam die mütterliche Familie durch die zweite Mutter **Questabelle**, die 2008, damals immerhin schon zwölf Jahre alt, tragend von **Hurricane Run** für 29.000gns. in Newmarket gekauft wurde. Mit Your Old Pal (Rock of Gibraltar) hatte sie zum damaligen Zeitpunkt einen Listensieger auf der Bahn, der auch Zweiter in den King Edward Stakes (Gr. II) war und später eine Handvoll Rennen in Hong Kong gewinnen konnte. Aus der Paarung mit Hurricane Run resultierte Queen's Estate, der als Fohlen für 55.000gns. in Newmarket abgegeben wurde und ein kleines Rennen gewann. Danach hatte Questabelle nur noch drei weitere Nachkommen, darunter **Questabella**, die nicht am Start war, sowie den nach Skandinavien verkauften **Quebello** (Sea the Moon), Sieger u.a. im



GENERALVERTRETUNG Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro Klaus Wilhelm
© 0 6372-99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de
Wir sind persönlich für Sie da.
BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

R+V Du bist nicht allein.



Tag der Deutschen Einheit. ©mirocartoon

Oslo Cup (LR). Questabella hat neben Quest the Moon noch zwei weitere Sieger gebracht, darunter Medyaf (Sea The Moon), der ein Listen-Hürdenrennen im englischen Wetherby gewonnen hat. Eine rechte Schwester von Quest the Moon kommt bei der BBAG-Herbstauktion mit der Lot-Nummer 96 in den Ring.

» **Klick zum Katalog**

In diesem Jahr kam eine rechte Schwester von Quest the Moon zur Welt. Von Sea The Moon wurde die Mutter wieder gedeckt.

👉 www.turf-times.de

QUEST THE MOON

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HOPPEGARTEN, 03.10.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES
AUCH MIT VIDEOS



IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Landet mit sechs Jahren seinen dritten Gruppensieg: *Best Lightning* ist mit *Adrie de Vries* der überraschende Sieger im 104. Großen Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf vor *Gestüt Schlenderhans Aguirre* mit *Bayarsaikhan Ganbat* an Bord.
©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 29. September

104. Großer Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf - Gruppe III, 55000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1700m

BEST LIGHTNING (2018), H., v. *Sidestep* - *Best Dreaming* v. *Big Shuffle*, Zü.: Herrmann Pfister, Bes.: Stall *Ad Episas*, Tr.: *Andreas Suborics*, Jo.: *Adrie de Vries*, GAG: 94,5 kg,

2. *Aguirre (Camelot)*, 3. *See Hector (Counterattack)*, 4. *Brave Emperor*, 5. *Montanus*, 6. *Miss Cantik*, 7. *Daydream Express*, 8. *Royal Night*, 9. *Muhalif*, 10. *Merkur Si*.

$\frac{3}{4}$ -5-K-1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{3}{4}$ -H-kK- $\frac{3}{4}$

Zeit: 1:43,17 -

Boden: schwer



BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019

Gelegentlich macht es schon Sinn, zum Führung zu gehen und die Pferde in Augenschein zu nehmen. Wer dies in Düsseldorf getan hat, der konnte eigentlich nur **Best Lightning** (*Sidestep*) sein Vertrauen schenken, denn der inzwischen Sechsjährige konnte optisch wirklich überzeugen. Und er setzte dies im Rennen denn auch um, auch wenn es schon ein gewagter Ritt von *Adrie de Vries* war, der aus der Reserve kommend konsequent auf die Innenseite setzte und damit Erfolg hatte.

Es war der jetzt dritte Gruppe-Sieg für den Sechsjährigen, der zuvor die Badener Meile (Gr. II) und den Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III) gewinnen konnte, dazu zahlreiche Gr.-Platzierungen erzielte. Es soll noch einmal nach Italien gehen. Im kommenden Jahr wird er wohl im Rennstall bleiben.

Aufgewachsen ist er im Haras de Long Champ von Barbara Moser in Frankreich aufgewachsen und folglich dortiger Inländer. Bei der Herbstauktion 2019 wurde er für gerade einmal 9.000 Euro zurückgekauft.

Sein Vater **Sidestep** (*Exceed and Excel*) stand drei Jahre unter dem Darley-Banner im Haras du Logis in Frankreich, seit 2019 ist der Shuttlehengst nicht mehr Australien zurückgekehrt, auch wenn er im Nachhinein schon mehrere sehr gute Pferde in Europa hinterlassen hat. Die Mutter **Best Dreaming** hatte Hermann Pfister 2011 für 28.000 Euro bei der BBAG erworben. Sie gewann drei Rennen bis zur Distanz von 1400 Metern, war Zweite im Hoppegartener Sprint Cup (LR), hatte am Ende ein Rating von 84,5kg. Sie ist auch Mutter von *Best Flying* (*Pedro the Great*), die zweijährig das BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim gewann und jeweils Zweite im Prix Eclipse (Gr. III) und in der Goldenen Peitsche (Gr. III) war, zudem den Premio Omenoni



Best Lightning wird als Sieger im 104. Großen Preis der Landeshauptstadt prominent umrahmt (v.l.n.r.): Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller, Klaus Allofs als Vizepräsident des Düsseldorfer Reiter- und Rennvereins, Trainer Andreas Suborics und Dr. Alexander Bethke-Jaenicke als Präsident des Rennvereins. ©galoppfoto - Stephanie Gruttman

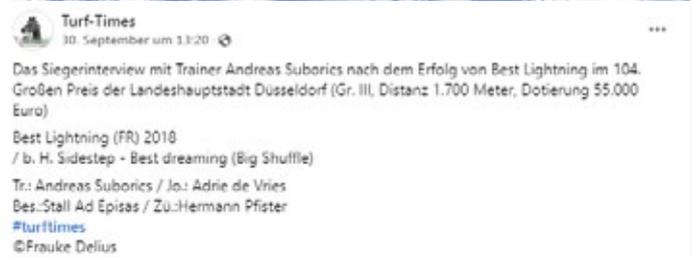
(LR) gewann. Im Rennstall sind noch Best Looking (Gustav Klimt) und Best Fire (Galiway), die ebenfalls bei Andreas Suborics stehen. Ein Jährlingshengst heißt Best Heaven (Hello Youmzain) und kommt bei der BBAG-Herbstauktion in den Ring.

» **Klick zum Katalog**

Best Dreaming ist rechte Schwester der Gr. III-Siegerin Best Walking (Gr. III) und der Listensiegerin Best Joking (Big Shuffle) aus einer schnellen und frühen Familie, die im Gestüt Riepegrund viele Erfolge hatte.

www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



BEST LIGHTNING
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 29.09.2024
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



Es war ein Spaziergang für Three Havanas. www.galoppfoto.de

Hoppegarten, 03. Oktober

Sparkassen Sprint-Finale - Kat. C, 52000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

THREE HAVANAS (2021), St., v. Havana Grey - Three Ducks v. Diktat, Zü. u. Bes.: Gestüt Karlshof, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, 2. Parini (Blue Point), 3. Pacharan (Bated Breath), 4. Backes, 5. Wikinger, 6. Saman
Hüb. 18-3³/₄ - 2³/₄ - 9 - 1¹/₂

Zeit: 1:27,43

Boden: gut bis weich, stellenweise weich



BBAG

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2022

Es wurde der nicht unerwartete Spaziergang für **Three Havanas** (Havana Grey), die beste dreijährige Stute auf Distanzen bis zur Meile in Deutschland. Zweijährig war sie auf Anhieb im BBAG-Auktionsrennen für Stuten in Baden-Baden erfolgreich, in Frankreich hatte sie es danach zweimal nicht leicht, war aber im Premio Dormello (Gr. III) in Mailand nur von der in diesem Jahr in England auf Gr. III-Ebene erfolgreichen Folgaria (Due Diligence) geschlagen, Dritte war die inzwischen klassische Siegerin Tomika (Footstepsinthesand). in den German 1000 Guineas (Gr. II) war sie als bestes deutsches Pferd Dritte. Sie siegte danach im BBAG-Auktionsrennen in Dresden und im Hamburger Stutenpreis (Gr. III). Etwas blass blieb sie in Baden-Baden und Köln, in Hoppegarten war es schon einfacher. Italien ist dieses Jahr noch ein Thema.

Gerade einmal 6.000gns. hatte ihre Mutter **Three Ducks** im Dezember 2020 bei Tattersalls in Newmarket gekostet, für diesen übersichtlichen

Betrag ging sie über **Renello Bloodstock** in das **Gestüt Karlshof**. Nun war sie zu diesem Zeitpunkt bereits 14 Jahre alt, hatte in der Zucht auch gerade einmal zwei Sieger gebracht. Immerhin war sie tragend von dem guten Flieger **Havana Grey** (Havana Gold), doch war dieser damals noch eine unbekannte Größe, Three Havanas stammt aus seinem zweiten Jahrgang. Inzwischen gehört der im englischen **Whitsbury Manor Stud** stehende Sieger u.a. in den Flying Five Stakes (Gr. I) zu den fast schon führenden Hengsten Europas.

Three Havanas war als Jährling in Iffezheim im Herbst im Ring und schon ein echter Blickfang. Dem Vernehmen nach war der Reservepreis knapp sechsstellig, Interessenten waren schon da, aber letztlich war wohl niemand bereit, das auszugeben. Die Mutter Three Ducks (Diktat) ist aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im Zuchtbetrieb. Sie hat zwei Rennen gewonnen, ist Schwester von sieben Siegern, darunter sind die in Listenrennen erfolgreichen Thames (Fabulous Dancer) und Three Wrens (Second Empire). Eine weitere Schwester ist Mutter des erstklassigen Fliegers The Right Man (Lope de Vega), der in Meydan den Al Quoz Sprint (Gr. I) gewonnen hat. Die dritte Mutter ist die große Rennstute Three Troikas (Lyphard), erfolgreich im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I, der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I), dem Prix Saint-Alary (Gr. I) und dem Prix Vermeille (Gr. I). So ganz erfolgreich waren ihre Nachkommen nicht, mit Three Angels (Halo) hat sie aber zumindest eine sehr gute Stute gebracht, sie war Siegerin im Prix des Reservoirs (Gr. III) und Zweite im Prix Saint-Alary (Gr. I).



Sicherer Sieg für Diamond Crown mit Hugo Boutin im Hauptrennen auf der Neuen Bult. ©galoppfoto – Sabine Brose

Hannover, 29. September

Großer Preis der Privatbank ODDO BHF – Listennenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2000m

DIAMOND CROWN (2021), St., v. Cracksman – Diamond Ring v. Monsun, Zü. u. Bes.: Gestüt Brümmerhof, Tr. Andreasuborics, Jo.: Hugo Boutin, GAG: 92,5 kg, 2. Egina (Soldier Hollow), 3. Global Queen (Adlerflug), 4. Veil Of Shadows, 5. Isfand, 6. Princess Valentina, 7. Ultima, 8. Narmada, 9. Naila, 10. Aster, 11. Tramina, 12. Taiora • Le. 2-³/₄-2¹/₄-H-2¹/₄-¹/₂-¹/₂-5¹/₂-5-3³/₄-3¹/₄

Zeit: 2:12,06

Boden: gut bis weich



Ein stark besetztes Listennenrennen, in dem mit der Brümmerhoferin **Diamond Crown** (Cracksman) die Favoritin sehr leicht zum Zuge kam. Nach ihrem Debütsieg in Dortmund hatte sie zwei zweite Plätze in Gruppe-Rennen belegt, im Hamburger Stutenpreis (Gr. III) und im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III). Dazwischen lag ein zehnter Platz im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), wo nicht alles nach Wunsch lief. Das nächste logische Ziel ist der Arqana Herbst-Stutenpreis (Gr. III) Ende Oktober über 2200 Meter in Hannover, sie hat allerdings auch ein Engagement für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) bekommen. Es ist eine Stute, die man gerne auch im kommenden Jahr auf der Rennbahn sehen würde.

Ihr Vater **Cracksman** (Frankel) hat bisher insbesondere mit dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger Ace Impact gegläntzt. Hinzu kommt eine Gr. II-Siegerin in Italien und jetzt sieben Listensieger. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, so ganz genau weiß man noch nicht, in welche Richtung es gehen wird.

Diamond Crown ist der bisher beste Nachkomme ihrer nicht gelaufenen Mutter **Diamond Ring** (Monsun), die zuvor den Sieger Domstürmer (Lord of England) auf der Bahn hatte. Eine Jährlingsstute hat Best Solution als Vater, genau wie ein Hengstfohlen. Sie ist Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Diamanta (Maxios), der Mutter des Iffezheimer Rekordjährlings, und des Listensiegers Diamantis (Golden Horn).

www.turf-times.de

DIAMOND CROWN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Zweijährigen-Sieger

Krefeld, 28. September

Preis der Krefelder Wirtschaft - Kat. D, 9000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

KÖLSCH (2022), H., v. Millowitsch - Kathleen Frances v. Sakhee, Zü.: Cornelia Schreiber, Bes.: Holger Renz, Tr.: Markus Klug, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 74 kg,

2. Nalia (Sottsass), 3. Nazer (Ghaiyyat), 4. Gentle Bear, 5. Stormy Weather, 6. Abba's Anton, 7. Like a Hurricane

Ka. H-7-K-3½-K-17

Zeit: 1:29,58

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Kölsch empfiehlt sich mit einem knappen Sieg für bessere Aufgaben. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Kölsch (Millowitsch) hatte in Köln ein ordentliches Debüt abgeliefert, wobei er das Gros seiner Chancen schon am Start gelassen hatte. Auf der Heimatbahn zeigte er sich deutlich verbessert, musste sich allerdings strecken, um die favorisierte Naila (Sottsass) auf Platz zwei zu verweisen. Er besitzt Nennungen für den Preis des Winterfavorite (Gr. III), was zeitlich wohl eher schwierig ist, und für das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III), das wird angestrebt, ist aber natürlich dann schon eine andere Kategorie.

Kölsch stammt aus dem dritten Jahrgang von **Millowitsch** (Sehrezad), der nur sechs Köpfe umfasst. Der Hengst, der im kommenden Jahr in Lünzen stehen wird, gehört zu den unterschätzten Vererbern im Lande, hat eine sehr gute Bilanz mit seinen Nachkommen. Aus seinen ersten beiden Jahrgängen sind elf Pferde gelaufen, zehn haben gewonnen, zwei erreichten Blacktype. Prozentual gesehen ist das kaum zu steigern. Bei der BBAG-Herbstauktion schickt das Gestüt Röttgen drei Jährlingshengste von ihm in den Ring.

Und er verbessert seine Nachkommen, wie an der Mutter **Kathleen Frances** (Sakhee) zu sehen ist. Diese hat zwar dreijährig für Trainer Mark

Tompkins in Großbritannien zwar drei Rennen auf Distanzen bis zu 2400 Meter gewonnen, verlor aber dann komplett den Faden. Nach 39 Starts kam sie nach Deutschland, wo sie aber auch nichts mehr bewegen konnte und mit einem Rating von 46kg in die Zucht ging. Ihre bisherigen Nachkommen Kiss (Protectionist) und Kalia (Kallisto) haben gewonnen, ein Stutfohlen heißt Keona (Windstoß). Die Mutter ist Schwester von zwei Siegern aus der in Yarmouth listenplatziert gelaufenen Trew Class (Inchinor). Blacktype findet sich dann erst wieder unter der dritten Mutter, darunter mit Puntal (Bering) ein mehrfacher Gr.-Sieger über Sprünge.

www.turf-times.de

WIR GOOGLN EINEN SIEGER...

Kölsch

Kölsch ist ein helles, blankes (gefiltertes) und **obergäriges Vollbier** mit einer durchschnittlichen **Stammwürze** von 11,3 °P und einem Alkoholgehalt von durchschnittlich 4,8 %. [Welches Bier sich Kölsch nennen darf, regelt die **Kölsch-Konvention** von 1985; es darf nur in **Köln** und der näheren Umgebung hergestellt werden.

Hannover, 29. September

Das Rennen der "Premio Reifen + Autoservice Jörg Leskien" - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 1200m

GRACIA (2022), St., v. Mehmas - GÜLDEN GÖRL v. If-fraaj, Zü.: Gestüt Görlsdorf, Bes.: RB- / Rosenstein Racing, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Hugo Boutin, GAG: 81,5 kg,

2. Pompeo Dream (Muhaarar)

Üb. 4½ • Zeit: 1:17,15

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2023

□ 45.000

Ein für den Veranstalter schon bitteres Rennen, denn mit gerade einmal zwei Startern fiel es als "Wett"-Rennen fast aus. Für das Team der siegreichen **Gracia** (Mehmas) war es natürlich ein gut bezahlter Galopp, denn sie löste die ihr gestellte Aufgabe in gewöhnlichem Handgalopp. Es war ihr vierter Start, gutes Geld hatte sie bereits in Baden-Baden verdient, wo sie in einer knappen Entscheidung das Auktionsrennen für Stuten an sich bringen konnte. Dorthin könnte es jetzt erneut gehen, denn die **Mehmas**-Tochter hat ein Enga-



Gracia hat nur einen Gegner zu schlagen – ein leichtes Unterfangen. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

gemeint für das 200.000er Auktionsrennen im Oktober. Eine Alternative wäre Mailand, da werden kurzfristig die Bodenverhältnisse entscheiden.

Die Mutter **Gülden Görl** (Iffraaj) hat zweijährig über 1600 Meter gewonnen und war Zweite in einem Listenrennen in Düsseldorf. Ihr Erstling Gilded Moon (Sea The Moon) war Siegerin. Bei der BBAG-Herbstauktion kommt eine Sea The Moon-Stute von ihr in den Ring.

» [Klick zum Katalog](#)

Gülden Görl ist eine Schwester von Princess Charm (Rip Van Winkle), Listensiegerin in Saint-Cloud, jeweils Dritte im Prix Chloé (Gr. III) und im Prix Penelope (Gr. III). Die nächste Mutter Gold Charm (Key Of Luck) hat ein Listenrennen in Maisons-Laffitte gewonnen. Die Familie hat eine lange Görlsdorfer Tradition, auch der Name Birkhahn (Alchemist) taucht im Pedigree auf.

👉 www.turf-times.de

Hannover, 29. September

Preis der Focam AG – Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 2000m

AGLAI (2022), St., v. Nutan – Artemisia v. Peintre Celebre, Zü.: Ursula u. Jürgen Imm, Bes.: Stall Nizza, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Michal Abík, GAG: 78 kg, 2. New England (Brametot), 3. Königin Marika (Isfahan), 4. Bariton Bear

Hüb. 9¹/₂–8¹/₂–3¹/₂

Zeit: 2:10,90 • Boden: gut bis weich



Zwei Kilometer für Zweijährige im September sind schon eine gewisse Herausforderung, die **Aglaia** (Nutan) überraschend souverän annahm. Mit vier Pferden war das Rennen auch nicht gerade üppig besetzt, wie es überhaupt schon erstaunlich ist, wie zurückhaltend Trainer und Besitzer aktuell in derartigen Prüfungen agieren.

Aglaias diesjährige Starts waren etwas diskret verlaufen. Sie hatte in Hannover als Dritte debütiert, der vierte Platz in Düsseldorf war nicht unbedingt eine Steigerung, aber die weitere Strecke dürfte ihr behagt haben.



Aglaia ist auf weiten zwei Kilometern ungefährdet. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Ihr Vater **Nutan** (Duke of Marmalade) steht in seinem dritten Jahr im Vauterhill Stud in England, Aktuelle Bedeckungszahlen liegen nicht vor, 2022 hat er 22 Stuten gedeckt. Mit Alpenjäger hatte er auf der Flachen bisher einen Gr.-Sieger auf der Bahn. Die Mutter **Artemisia** (Peintre Celebre) war Siegerin und Dritte im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten. Ihr bisher bester Nachkomme ist Alter Adler (Adlerflug), Sieger im Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II), Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I), Deckhengst im Gestüt Erftmühle. Ein Jährlingshengst heißt Alter Meister (Japan), dieses Jahr wurde die Mutter erneut von Japan gedeckt. Prominente Namen aus der Familie sind der mehrfache Gr.-Sieger und Deckhengst Amarillo (Holy Roman Emperor) und die Gr.-Siegerin Aslana (Rock of Gibraltar).

👉 www.turf-times.de

Hoppegarten, 03. Oktober

Preis der Regner- und Stahlbau Wriezen GmbH – Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1600m

BELLA SINFONIA (2022), St., v. Night of Thunder – Bella Sonata v. Silvano, Zü. u. Bes.: Gestüt Fahrhof, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza,

2. Prolet (Lord of England), 3. Venedig (Waldfeld), 4. Hazim, 5. Rue Helene, 6. Nordstar

Hü. 9–1–kK–1–1¹/₄

Zeit: 1:42,23

Boden: gut bis weich, stellenweise weich



Ihr ziemlich unterirdischen Debüt in Hannover ließ die so herausragend gezogene **Bella Sinfonia** (Night of Thunder) diesmal mit Scheuklappen ausgerüstet schnell vergessen, gewann am Ende völlig souverän, wobei die Gegnerschaft möglicherweise nicht ganz so stark war. Sie hat noch ein Engagement für den Preis der Winterkönigin (Gr. III), doch ob man sie schon in der übernächsten



Bella Sinfonia korrigiert das letzte Laufen und ist eine souveräne Siegerin. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

ten Woche nach Baden-Baden verlädt, bleibt abzuwarten.

Ihr Vater **Night of Thunder** (Dubawi) gehört längst zu den besten Vererben Europas. Er steht zu einem Tarif von 100.000 Euro im Kildangan Stud in Irland, hat bisher 28 Gr.-Sieger auf der Bahn.

Die Mutter **Bella Sonata** (Silvano) kommt aus Südafrika. Sie hat dort die Fillies & Mares Challenge (Gr. II) in Turffontein gewonnen, war zudem Gr. I-platziert. Bella Sinfonia ist ihr zweiter Nachkomme und erster Starter, eine Jährlingsstute hat Lope de Vega als Vater. Sie ist Schwester von Caspar Netscher (Dutch Art), der 2012 das Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) gewinnen konnte, dazu die Mill Reef Stakes (Gr. II), die Gimcrack Stakes (Gr. II) und im kanadischen Woodbine die Nearctic Stakes (Gr. II). Die zweite Mutter ist Schwester des erstklassigen Stagecraft (Sadler's Wells), der vier Gr.-Rennen in Europa und den USA für sich entscheiden konnte, darunter die Prince of Wales's Stakes (damals Gr. II). Es ist auch die Görldorfer Linie des an diesem Tag erfolgreichen Quest The Moon (Sea The Moon).

www.turf-times.de

BELLA SINFONIA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



HOPPEGARTEN, 03.10.2024

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



W E N N
S I E D A S
L E S E N
K Ö N N E N
D A N N
L E S E N
E S A U C H
I H R E
K U N D E N !



Jede Woche
schicken wir Turf-Times
an rund 4.000 Entscheider
der internationalen
Vollblut-Szene.

Turf-Times

Daniel Delius

Telefon: +49 (0) 171 3426048

E-Mail: info@turftimes.de

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 29. September

Schloss Roland Preis - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

BOMARO (2021), v. Amaron - Becassin v. Areion, Zü.: Albrecht Woeste, Bes.: Stall Grafenberg, 2. Let's Fly (Johnny Barnes), 3. Quentina (Sea The Moon), 4. Elle Destina, 5. Modino, 6. Wonderful Art, 7. Notre Amare, 8. High Destino, 9. Rose of England, 10. Pleasant Phantom

Le. 2^{3/4}-N-K-8-4-3^{1/2}-6-9-kK

Zeit: 1:46,02 • Boden: schwer

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Heimsieg für Bomaro mit Adrie de Vries für den Stall Grafenberg und Trainer Sascha Smrczek. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Deutlich verbessert gegenüber dem Debüt zeigte sich **Bomaro** (Amaron), der in einem vermutlich nicht besonders stark besetzten Rennen doch sehr leicht zum Zuge kam. Der **Amaron**-Sohn lief jedoch immer noch sehr grün, sollte unverändert zu steigern sein, es dürfte im Handicap weitergehen. Er stammt aus der eigenen Zucht von Albrecht Woeste, ist ein Bruder von zwei Siegern, von denen Byteria (Waldpark) sehr startschwierig war, und der talentierte Becassio (Guiliani) von gesundheitlichen Problemen geplagt wurde. Die nicht gelaufene Mutter **Becassin** (Areion) hat nach Bomaro nur noch ein Fohlen gebracht, die jetzt zwei Jahre alte Butessa (Waldpfad), die ebenfalls bei Sascha Smrczek steht. Becassio ist

Schwester von vier Siegern aus der Bordeaux (Second Set), die zweijährig ein BBAG-Auktionsrennen in Dortmund gewinnen konnte.

www.turf-times.de

Hannover, 29. September

Preis des Gefährten - Kat. D, 15000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

EARL OF LIPS (2021), v. Protectionist - Earnestine v. New Approach, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Stall Germanius, Tr.: Eva Fabianova, Jo.: Tomáš Roman, GAG: 69,5 kg,

2. Alatemagicbaby (Soldier Hollow), 3. Solo Sunny (Amaron), 4. Oak Lahoma, 5. Ageless Lips, 6. Garvey, 7. Anno Vego, 8. Kölsche Bub, 9. Scrum, 10. Smartina, 11. Vollgas • Si. 1^{1/2}-1^{3/4}-3^{1/4}-3^{3/4}-3^{1/4}-3-kK-2^{1/2}-2^{1/4}-4^{1/4}

Zeit: 2:12,06

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Earl of Lips unterstreicht mit dem Sieg gegen gute Konkurrenz die große Form seines Stalles. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Viel Geld gab es in diesem Sieglösen-Rennen, in dem **Earl of Lips** (Protectionist) zu einer erstaunlich hohen Quote zum Zuge kam. Immerhin war er bei seinen bisherigen drei Starts stets platziert gewesen, zuletzt in Baden-Baden war er nur von guten Pferden geschlagen. Der Sohn des bedauerlicherweise eingegangenen **Protectionist** (Monsoon) stammt aus der in England platziert gelaufenen Earnestine (New Approach), die Hans-Dieter Lindemeyer 2017 bei Goffs gekauft hatte. Sie ist eine Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy) sowie der Listensieger Earlsalsa (Kingsalsa) und Emily of Tinsdal (Librettist).

Earnestine ist Mutter der vier Jahre alten Elegant Lips (Amaron), die bei erst drei Starts in diesem Jahr zweimal siegreich war. Sie steht inzwischen im Besitz von Andrea Schmidt, ist Mutter der Jährlingsstute Elinor Dashwood (Iquitos), die in einigen Wochen bei der BBAG in den Ring kommen wird.

► [Klick zum Katalog](#)

www.turf-times.de

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Newmarket, 27. September

Princess Royal Stakes - Gruppe III, 98000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

TIME LOCK (2019), St., v. Frankel - Time Chaser v. Dubawi, Bes. u. Zü.: Juddmonte, Tr.: Harry Charlton, Jo.: Ryan Moore

2. Comic Book (Frankel), 3. Place of Safety (Night of Thunder), 4. Sinology, 5. Sea of Roses

5, 1/2, 4 1/2, 13 • Zeit: 2:38,72 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Wie im vergangenen Jahr war **Time Lock** (Frankel) die Siegerin in dieser Gr. III-Prüfung. Sie war seitdem nur sporadisch am Start gewesen, hatte immerhin dritte Plätze in den Princess of Wales' Stakes (Gr. II) und den Lillie Langtry Stakes (Gr. II) belegt.

Die **Frankel**-Stute stammt aus einer erstklassigen Juddmonte-Familie. Sie ist Erstling der zweifachen Siegerin **Time Chaser** (Dubawi), die noch den Sieger One World (Sea the Stars) auf der Bahn hat, der inzwischen in Saudi-Arabien steht. Junge Nachkommen haben erneut **Frankel** sowie **Sea the Stars** und **Kingman** als Vater. Time Chaser ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes **Time Test** (Dubawi) und des Gr. III-Siegers **Tempus** (Kingman) aus der **Passage of Time** (Dansili), die das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen hat.

» www.turf-times.de

Newmarket, 27. September

Rockfel Stakes - Gruppe II, 115000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

BUBBLING (2022), St., v. No Nay Never - Lumiere Noire v. Dashing Blade, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Zü.: W. Maxwell Ervine, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Serving With Style (Mohaather), 3. Duty First (Showcasing), 4. Formal, 5. Definitive

2 1/4, 2 1/2, 5, 11 • Zeit: 1:27,20 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Der stark aufgeweichte Boden in Newmarket dürfte der einen oder anderen Teilnehmerin nicht so behagt haben, **Bubbling** machte es in jedem Fall nicht viel aus. Die **No Nay Never**-Tochter, die zuvor in Galway gewonnen und danach in einem Listenrennen in Leopardstown Rang drei belegt hatte, kam doch sehr souverän zum Zuge und könnte jetzt in die Winterpause gehen.

Für 320.000gns. war sie als Jährling bei Tattersalls erworben worden. Sie ist Schwester von **Wichita** (No Nay Never), der die Park Stakes (Gr. II) und die Tattersall Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, drei andere Geschwister haben gewonnen, eine



Bubbling ist eine weitere große Zweijährigen-Siegerin 2024 für Aidan O'Brien. Foto: courtesy by Coolmore

Jährlingsstute hat **Starspangledbanner** als Vater. Die Mutter **Lumiere Noire** (Dashing Blade) war in den Moussac-Farben Listensiegerin in Hannover, sie ist Schwester von **Desert Blanc** (Desert Style), der im Manhattan Handicap (Gr. I) in Belmont Park siegreich war.

» www.turf-times.de

Newmarket, 27. September

Joel Stakes - Gruppe II, 144000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

PRAGUE (2020), H., v. Galileo - Princess Noor v. Holy Roman Emperor, Bes.: Amedeo Dal Pos, Zü.: Barronstown Stud, Tr.: Dylan Cunha, Jo.: Daniel Tudhope

2. Poker Face (Fastnet Rock), 3. Task Force (Frankel), 4. Ice Max

3 3/4, 1 3/4, 9 • Zeit: 1:40,53 • Boden: weich

Für 10.000gns. war vor einem Jahr bei der Tattersalls Horses in Training Sale der damals noch nicht gelaufene **Prague** (Galileo) aus dem Coolmore-Angebot von Aidan O'Brien zu **Dylan Cunha** ins Training gewechselt. Dieser ehemalige Pilot,



Von Coolmore verkauft, für Dylan Cunha schaffte Prague jetzt dessen ersten Gr.-Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

aus Südafrika stammend, noch nicht lange in Newmarket als Trainer ansässig, legt eine sehr gute Saison hin, zu der Prague entscheidend beiträgt. Der in Ballydoyle nicht zuletzt wegen einer erlittenen Fraktur aussortierte Vierjährige gewann sofort beim Debüt für 40:1 in Sandown, startete dann in besserer Klasse, war Zweiter in der Superior Mile (Gr. III) in Haydock und sorgte jetzt für den bisher größten Treffer für seinen Trainer. Dies allerdings in einem durch Nichtstarter - der Boden war stark aufgeweicht - sehr reduziertem Feld.

Der **Galileo**-Sohn Prague stammt aus der **Princess Noor** (Holy Roman Emperor), erfolgreich in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) und Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I). Sie hat bisher drei Sieger gebracht, eine Jährlingsstute stammt von **Camelot** ab, ein Stutfohlen von **No Nay Never**. Sie ist Schwester zu fünf Siegern aus der Familie des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Dream Ahead** (Diktat).

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 28. September

Royal Lodge Stakes - Gruppe II, 144000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

WIMBLEDON HAWKEYE (2022), H., v. Kameko - Eva Maria v. Sea the Stars, Bes.: The Gredley Family, Zü.: Stetchworth & Middle Park Studs, Tr.: James Owen, Jo.: James Doyle

2. Royal Playwright (Lope de Vega), 3. Angelo Buonarrotti (Justify), 4. Puppet Master, 5. Luther, 6. Hawksbill, 7. Law of Design • 1 1/2, 1 3/4, kK, 5 1/2, N, 2
Zeit: 1:38,38 • Boden: weich

▶ **Klick zum Video**

Es steht zu vermuten, dass die **Familie Gredley**, die Besitzer von **Wimbledon Hawkeye**, dem Tennissport zugeneigt sind, denn ansonsten dürften sie sich kaum für den doch etwas skurrilen Namen entschieden haben. In jedem Fall hält es den zwei Jahre alten Hengst nicht vom schnellen Laufen ab, denn schon vor dem Sieg in Newmarket hatte er sich von guter Seite gezeigt, Gleich beim Einstand hatte er in Kempton gewonnen, war dann Dritter in den Superlative Stakes (Gr. II) und Dritter in den Acomb Stakes (Gr. III) geworden. Es könnte jetzt auf noch höherer Ebene weitergehen, denn es liegen Engagements für die Dewhurst Stakes (Gr. I) und die Doncaster Futurity Trophy Stakes (Gr. I) vor.

Er ist der Erstling der dreifachen Siegerin **Eva Maria** (Sea The Stars), die noch einen Jährlingshengst von **Mohaather** hat. Sie ist Schwester von **James Garfield** (Exceed and Excel), erfolgreich in den Mill Reef Stakes (Gr. II) und den Greenham Stakes (Gr. III), Nach einigen Jahren als Deckhengst in Irland, wo die Ergebnisse und dann auch die Nachfrage überschaubar waren, ist



Wimbledon Hawkeye, hier in einer Archivaufnahme. www.galoppfoto.de - JJ Clark

er nach Indien gewechselt. Es handelt sich um die Familie des "Arc"-Starters **Delius** (Frankel).

Für den Vater **Kameko** (Kitten's Joy), der einen ersten Jahrgang auf der Rennbahn hat, war es der zweite Gr.-Sieger, New Century hatte vor Kurzem ein Gr. I-Rennen in Kanada gewonnen. Der Vater, klassischer Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I), steht für 15.000 Pfund auf Tweenhills in England.

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 28. September

Cheveley Park Stakes - Gruppe I, 316000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

LAKE VICTORIA (2022), St., v. Frankel - Quiet Reflection v. Showcasing, Bes.: Tabor, Smith, Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Daylight (Earthlight), 3. Arabian Dusk (Havana Grey), 4. Babouche, 5. Celandine, 6. Rayevka, 7. Leovanni • 3, 1/2, 1 1/4, 1 1/4, 2 1/2, 1
Zeit: 1:11,94 • Boden: weich

▶ **Klick zum Video**

Es hatte im Vorhinein nach einem irischen Duell ausgesehen, zwischen **Lake Victoria** (Frankel) und der von **Ger Lyons** trainierten Juddmonte-Stute **Babouche** (Kodiac), doch kam Letztere, zuvor immerhin Siegerin in den Phoenix Stakes (Gr. I), nur auf Rang vier. Es war ihre erste Niederlage. Hingegen behielt Lake Victoria dank eines souveränen Sieges ihre weiße Weste, ist bei jetzt vier Starts ungeschlagen. Nach ihrem Debüt-Erfolg auf dem Curragh hatte sie die Sweet Solera Stakes (Gr. III) in Newmarket und die Moyglare Stud Stakes (Gr. I) gewonnen. Möglicherweise startet sie noch einmal in der Fillies Mile (Gr. I), ansonsten ist Schluss für dieses Jahr. Die Buchmacher notieren sie bereits als Favoritin auf den Sieg in den 1000 Guineas (Gr. I) im kommenden Jahr.

Ihre Mutter **Quiet Reflection** (Showcasing) war eine erstklassige Fliegerin mit Siegen in den Sprint Cup Stakes (Gr. I) und im Commonwealth Cup (Gr. I), Coolmore hat sie nach Beendigung

ihrer Rennkarriere 2017 für 2,1 Millionen gns. bei Tattersalls gekauft. Zwei Sieger hatte sie bislang gebracht, Bluegrass (Galileo) war Dritter in den Dante Stakes (Gr. II), läuft inzwischen aber über Hürden. Junge Nachkommen haben erneut

Frankel als Vater, diese Paarung scheint somit erfolgreich zu sein. Es handelt sich um die Familie des Kentucky Derby (Gr. I)-Siegers **Alysheba** (Alydar).

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for LAKE VICTORIA (IRE)

LAKE VICTORIA (IRE) (Bay filly 2022)	Sire: FRANKEL (GB) (Bay 2008)	Galileo (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA)
			Urban Sea (USA)
		Kind (IRE) (Bay 2001)	Danehill (USA)
			Rainbow Lake (GB)
	Dam: QUIET REFLECTION (GB) (Bay 2013)	Showcasing (GB) (Bay 2007)	Oasis Dream (GB)
			Arabesque (GB)
		My Delirium (GB) (Bay 2008)	Haafhd (GB)
			Clare Hills (IRE)

LAKE VICTORIA (IRE), (IRE 118), won 4 races (6f.-7f.) at 2 years, 2024 and £414,859 including Cheveley Park Stakes, Newmarket, Gr.1, Moyglare Stud Stakes, Curragh, Gr.1 and Sweet Solera Stakes, Newmarket, Gr.3, (Aidan O'Brien), all her starts.

1st Dam

QUIET REFLECTION (GB), Champion 3yr old sprinter in Europe in 2016, Top rated older sprinter in Ireland in 2017, (IRE 117), won 7 races (5f.-6f.) from 2 to 4 years and £627,543 including 32Red Sprint Cup Stakes, Haydock Park, Gr.1, Commonwealth Cup, Ascot, Gr.1, 188Bet Sandy Lane Stakes, Haydock Park, Gr.2, Dubai Cornwallis Stakes, Newmarket, Gr.3, Renaissance Stakes, Naas, Gr.3 and Shadwell EBF Stallions H.Rosebery Stakes, Ayr, L., placed third in Darley July Cup, Newmarket, Gr.1; also won 1 race (6f.) in France at 3 years and £29,412, Prix Sigy, Chantilly, Gr.3, (K. R. Burke); dam of 3 winners:

LAKE VICTORIA (IRE), see above.

Bluegrass (IRE) (2019 g. by Galileo (IRE)), 50,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2022 - JD Moore/D Gardiner, (IRE 106), won 1 race (8f.) at 2 years and £33,827, placed third in Dante Stakes, York, Gr.2; also won 1 race over hurdles (16f.) at 5 years, 2024 and £13,204 and placed 4 times (Stuart Edmunds).

THE EQUATOR (IRE) (2021 c. by Galileo (IRE)), (IRE 107), won 1 race (10f.) at 3 years, 2024 and £62,220 and placed twice (Aidan O'Brien).

Red Carpet (IRE) (2020 f. by Galileo (IRE)), (IRE 66), ran a few times on the flat at 2 and 3 years, 2023 (Aidan O'Brien). She also has a yearling colt by Frankel (GB) and a colt foal by Frankel (GB).

2nd Dam

MY DELIRIUM (GB), (85), won 1 race at 2 years (Ralph Beckett); dam of 2 winners:

QUIET REFLECTION (GB), see above.

FULL INTENTION (GB), (95), won 10 races from 3 to 9 years, 2023 and £77,651 and placed 20 times (Simon Pearce).

3rd Dam

CLARE HILLS (IRE), (99), won 2 races at 2 years including Hilary Needler Trophy, Beverley, L. and placed twice; dam of 2 winners including:

FINESSE (GB), (80), won 4 races and placed 3 times; dam of a winner.

Nine Below Zero (GB), (92), 5 races at home, in Bahrain and U.A.E., placed second in Emirates Skywards Mahab Al Shimaal, Meydan, Gr.3.

Newmarket, 28. September
Middle Park Stakes - Gruppe I, 316000 €, 2 jährige Hengste, Distanz: 1200m

SHADOW OF LIGHT (2022), H., v. Lope de Vega - Winters Moon v. New Approach, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Whistlejacket (No Nay Never), 3. Dash Dizzy (Wootton Bassett), 4. Black Forza, 5. Jouncy, 6. Defence Minister • 4, 1 1/2, K, 2 1/2, 1/2

Zeit: 1:12,29 • Boden: weich

» **Klick zum Video**

Es war eine starke Vorstellung, die **Shadow of Light** in den Middle Park Stakes (Gr. I) gab. Als sein Reiter in der Distanz ernst machte, beschleunigte der **Lope de Vega**-Sohn enorm und ließ den Prix Morny (Gr. I)-Sieger **Whistlejacket** (No Nay Never), der allerdings auch schon seinen siebten Jahresstart absolvierte, förmlich stehen. Es war der vierte Start des aus eigener Zucht kommenden Godolphin-Vertreters, der nach einem erfolgreichen Debüt Anfang Juli in York anschließend im Newmarket gewann und danach in den Gimcrack Stakes (Gr. II) Zweiter hinter **Cool Hoof Luke** (Advertise) wurde. Es war jetzt sein letzter Jahresstart. Sein Team tendiert im Moment dazu, ihn eher als 1200-Meter-Pferd als ein Kandidat für die 2000 Guineas (Gr. I) anzusehen, die Meile traut man ihm nicht unbedingt zu.

Er ist ein Bruder des Darley-Nachwuchshengstes **Earthlight** (Shamardal), der eben diese Middle Park Stakes (Gr. I) 2019 gewinnen konnte, dazu den Prix Morny (Gr. I) sowie zwei Gr. III-Rennen. Die Mutter **Winters Moon** (New Approach), die Dritte in den Fillies' Mile Stakes (Gr. I) und den Sweet Solera Stakes (Gr. III) war, hat noch eine Siegerin von **Dubawi** auf der Bahn, ein Jährlingshengst hat **Too Darn Hot** als Vater, ein Hengstfohlen wieder Lope de Vega. Winters Moon ist Schwester von **Mandaeon** (Manduro), erfolgreich im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I), und von Wavering (Refuse to Bend), die den Prix Saint-Alary (Gr. I) gewonnen hat und mehrfache Blacktype-Mutter ist. Die

nächste Mutter **Summertime Legacy** (Darshaan) war im Prix des Reservoirs (Gr. III) erfolgreich.

👉 www.turf-times.de

SHADOW OF LIGHT

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Curragh, 28. September
Beresford Stakes - Gruppe II, 120000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

HOTAZHELL (2022), H., v. Too Darn Hot - Azenzar v. Danehill Dancer, Bes.: Silverton Hill Partnership, Zü.: Blue Diamond Stud Farm, Tr.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley • 2. Tennessee Stud (Wootton Bassett), 3.

Windlord (Dubawi), 4. Trinity College, 5. Lambourn

3/4, 1/2, 1/2, 6 • Zeit: 1:38,16

Boden: gut bis nachgiebig

» **Klick zum Video**

Im Juli hatte **Hotazhell** bei seinem damals dritten Start in Leopardstown die Tyros Stakes (Gr. III) gewonnen, war danach in den Futurity Stakes (Gr. II) Zweiter geworden. Diesmal trat er gegen die O'Brien-Armada als Co-Favorit an, empfahl sich mit einem sicheren Sieg für größere Aufgaben, wobei es demnächst auf Gr. I-Ebene in Doncaster weitergehen kann.

Der **Too Darn Hot**-Sohn, ein 70.000gns-Jährling, der bei der Craven Breeze Up Sales für 200.000gns. in jetzigen, nordamerikanischen Besitz ging, stammt aus der Siegerin **Azenzar** (Danehill Dancer), die drei andere Sieger auf der Bahn hat, ein Jährlingshengst hat **No Nay Never** als Vater. Die zweite Mutter ist Schwester von **Alexander Goldrun** (Gold Away), die zweimal die Pretty Polly Stakes (Gr. I) gewann, dazu den Prix de l'Opéra (Gr. I), die Nassau Stakes (Gr. I) und den Hong Kong Gold Cup (Gr. I) plus zahlreiche Gr. I-Platzierungen. Ein Bruder ist der Gr.-Sieger und Deckhengst **Medecis** (Machiavellian).

👉 www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD




THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Curragh, 29. September
Weld Park Stakes - Gruppe III, 55000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

HEAVENS GATE (2022), St., v. Churchill - Itqaan v. Danzig, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith, Susan Magnier, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Fiery Lucy (Without Parole), 3. Barnavara (Calyx), 4. California Dreamer, 5. Merriyl, 6. Mojave River, 7. Sigh No More, 8. Greatest Drama, 9. Alla Stella H, 1 1/4, K, 2 1/2, kK, 2 1/2, 4 1/4

Zeit: 1:30,15 • Boden: gut

 ▶ [Klick zum Video](#)


Heavens Gate schafft ihren ersten Gruppe-Sieg. Foto: courtesy by Coolmore

Den Jackpot hatte **Heavens Gate** (Churchill) vor einigen Wochen in Naas gewonnen, als sie ein mit 148.500 Euro für den Sieger dotiertes Auktionsrennen an sich bringen konnte. Doch auch in Gruppe-Rennen in England hatte sie sich profilieren können, sie war in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. III) und den Albany Stakes (Gr. III) jeweils Dritte gewesen, so dass der jetzt erste Gr.-Sieg keine Überraschung war. Ihr Trainer hat für sie den Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I) ins Auge gefasst.

Für ihren Vater **Churchill** (Galileo), dessen Decktaxe in Coolmore dieses Jahr 30.000 Euro betrug, war es Gr.-Sieger Nummer 15. Die Mutter **Itqaan** (Danzig) war dreijährig erfolgreich, sie hat ansonsten noch fünf Sieger von eher mäßigem Können gebracht, doch stammt sie aus einer starken Shadwell-Familie. Sie ist Schwester der Coronation Stakes (Gr. I)- und 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin **Ghanaati** (Giant's Causeway), Mutter der Gr.-Sieger **Mutasaabeq** (Invincible Spirit) und **Wafy** (Dubawi), sowie des Gr.-Siegens und Deckhengstes **Mawathee** (Danzig). Die dritte Mutter ist die herausragende Zuchtstute **Height of Fashion** (Bustino).

 ▶ www.turf-times.de
Curragh, 29. September
Renaissance Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

MY MATE ALFIE (2021), W., v. Dark Angel - Bear Cheek v. Kodiak, Bes.: A, K. Whelan, Zü.: BT Bloodstock & P. O'Callaghan, Tr.: Ger Lyons, Jo.: Colin Keane

2. Big Gossey (Gutaifan), 3. Torivega (Lope de Vega), 4. Super Sox, 5. Spycatcher, 6. Oujda, 7. Ano Syra, 8. His Majesty, 9. Go Athletico, 10. Betsen, 11. Jakajaro 3/4, 1/2, H, 1/2, H, K, H, H, 4 1/2

Zeit: 1:15,99 • Boden: gut

Nach seiner Zweijährigen-Saison, in der er in Down Royal erfolgreich war, wurde **My Mate Alfie** zum Wallach befördert. In diesem Jahr ist er auf kurzen Distanzen beständig nach vorne gelaufen, war Listensieger auf dem Curragh, war in drei Gr. III-Rennen jeweils Dritter und siegte unlängst in einem 1200-Meter-Handicap auf dem Curragh gegen 24 Gegner, wobei die Siegdotierung stolze 88.500 Euro betrug.

Der **Dark Angel**-Sohn war ein 70.000-Euro-Jährling bei Goffs. Er ist ein Bruder von drei Siegern aus der **Bear Cheek** (Kodiak), die die Curragh Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, Sie hat noch junge Nachkommen von **Invincible Army**. Die zweite Mutter ist Schwester der Gr. II-Siegerin Aspectoflove (Danetime).

 ▶ www.turf-times.de
ZAHL DER WOCHE
7,80 ...

... Pfund kostet 2025 beim Festival in Cheltenham ein Pint Guinness. Das sind 30 Pence mehr als 2024 und umgerechnet 9,35 Euro. Der Veranstalter wurde im Frühjahr wegen der teilweise exorbitanten Preisgestaltung in mehreren Bereichen kritisiert und will dies für kommendes Jahr überprüfen. Allerdings geht es da offensichtlich nicht um den Bierpreis.



"like" us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

19 Argumente für uns

Die **BBAG** Auktionsrennen 2025



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	2. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	31. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	14. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	21. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	11. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	17. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	9. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	14. Jun.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	6. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	6. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	26. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	3. Aug.	52.000 €
Hannover (2000 m)	24. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	3. Sept.	52.000 €
Magdeburg (2050 m)	13. Sep.	37.000 €
Hannover (1750 m)	21. Sep.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Mülheim (2000 m)	11. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	31. Okt.	37.000 €

**Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €**

Sales & Racing Festival:

18. und 19. Oktober 2024

Christmas **Online-Sale**

November / Dezember 2024



Eckhard Sauren

„Wer glaubt, Freude könnte man nicht kaufen, war noch nie auf einer BBAG Auktion!“



www.bbag-sales.de





Zwei Millionen Euro brachte dieser Frankel-Hengst. Foto: Goffs

AUKTIONSNEWS

Goffs – Godolphin vor Coolmore

Zumindest im oberen Preisbereich ist die Welt der Auktionen zumindest halbwegs noch in Ordnung. Das zeigte sich im ersten Teil von Irlands wichtigster Jährlingsauktion, der Goffs Orby Sale, die geteilt war, in ein zweitägiges "Book 1" und ein ebenso langes "Book 2", das für diesen Donnerstag und Freitag angesetzt war.

Unstrittig ist die Qualität dieser Auktion und so waren erwartungsgemäß natürlich alle Schwergewichte der Szene vor Ort. Als am Mittwochabend Bilanz gezogen wurde, wurde ein Schnitt pro Zuschlag von 128.594 Euro berechnet, ein Plus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von 466 Lots fanden 397 für etwas mehr als 51 Millionen Euro einen neuen Besitzer, wobei der Katalog etwas weniger umfangreich war als 2023.

Um den Salestopper stritten sich dann auch die Größen der Branche. Es war ein vom Croom House Stud angebotener **Frankel**-Sohn der Listensiegerin und mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Loch Lein (Invincible Spirit), ein Erstling. Ein Schwung Blacktype-Pferde steht unter der Mutter, wie etwa der Gr. I-Sieger und Deckhengst Bandini (Fusaichi Pegasus) oder Lord North (Dubawi). Am Ende waren es zwei bestens bekannte

Parteien, die sich um den Hengst stritten, Godolphin und Coolmore. Als Anthony Stroud für das Unternehmen von Scheich Mohammed ein Gebot von zwei Millionen Euro abgegeben hatte, war die Sache für MV Magnier erledigt. Godolphin bekam den Zuschlag und Stroud wurde nicht müde, die Vorzüge des Neueinkaufs zu betonen, der natürlich demnächst eine Box bei Charlie Appleby in Newmarket beziehen wird.

Starkes Engagement von Godolphin

Godolphin war mit Abstand der stärkste Käufer der Auktion. Vier der zehn teuersten Jährlinge wurden erworben, darunter die Top drei, insgesamt summierte sich der Einkauf auf sieben Jährlinge für 5,27 Millionen Euro.

Eine glatte Million kostete ein weiterer Frankel-Nachkomme, diesmal eine Stute, angeboten von Kirsten Rausing's Staffordstown Stud. Sie ist eine Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin **Sandrine** (Bobby's Klitten) aus einer Familie, die von Rausing schon längere Zeit erfolgreich in ihrer Zucht pflegt. Die Mutter ist eine vierfache Siegerin von Pivotal, die zweite Mutter Starlit Sands (Oasis Dream) war Gr. III-Siegerin.

900.000 Euro legte Godolphin für einen vom Norelands Stud angebotenen **Sea The Stars**-Hengst aus einer starken Schlenderhaner Linie an. Die Mutter ist die nicht gelaufene Holy Amaretta (Holy Roman Emperor), Tochter wiederum



Kirsten Rausing und ihre Frankel-Stute. Foto: Goffs

der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Amarette** (Monsun), die in mehreren Generationen bisher elf Blacktype-Pferde gebracht hat, darunter die Deckhengste Alson (Areion) und Ancient Spirit (Invincible Spirit). Amarette war 2015 nach Irland gegangen, hatte dort noch zwei Nachkommen, die beide nicht gelaufen sind, darunter eben auch Holy Amaretta. Diese steht im Besitz von Sunderland Holding der Familie Tsui, sie hatten sie 2019 bei Goffs gekauft. Der Erstling der Stute, eine Sea The Stars-Stute, brachte vergangenes Jahr bei Tattersalls 145.000 Gns., also nur einen Bruchteil des Erlöses ihres rechten Bruders, bei dem interessanterweise auch MV Magnier der Unterbieter war. Anthony Stroud, der den Kaufzettel für Godolphin unterschrieb, betonte anschließend auch die mütterliche Abstammung des Hengstes: "Es sind alte, sehr gute deutsche Blutlinien, die eine lange Geschichte haben und immer außergewöhnlich harte Pferde herausbringen." Der vierte Godolphin-Kauf, der unter den Top Ten zu finden war, ist ein Wootton Bassett-Hengst aus einer gruppeplatziert gelaufenen Holy Roman Emperor-Stute, er kostete 600.000 Euro. Stroud betonte, dass er ganz gezielt Nachkommen von "proven sires" gesucht habe.

Neue und alte Käufernamen

Ein in jüngerer Zeit größer eingestiegenes Unternehmen ist Agroxica International Trading, eine in den Niederlanden registrierte Firma mit osteuropäischem Hintergrund. Dem Vernehmen nach steht dahinter Konstantin Zgara, der in Polen unter dem Namen Millennium Stud Pferde im Training hat. Für 850.000 Euro ersteigerte dessen Beauftragter, der in Frankreich sitzende Griechin Ananias Antoniadis eine **Blue Point**-Tochter aus der Listensiegerin Bloomfield (Teofilo), wobei Cracks wie Auguste Rodin (Deep Impact) im Pe-

digree zu finden sind. Zudem gab es aktuell ein Update, denn der zwei Jahre alte Bruder Bay City Roller (New Bay) hat gerade die Champagne Stakes (Gr. II) in Doncaster gewonnen. Die Stute soll zu Joseph O'Brien ins Training kommen. Auch unter dem Namen Millennium Stud wurden Jährlinge gekauft.

Es gab aber auch vertrautere Namen in der Käuferliste. Juddmonte ersteigerte für 750.000 Euro einen **Lope de Vega**-Bruder der mehrfachen Gr. I-Siegerin Saffron Beach (New Bay). Hugo Merry war für das Blue Diamond Stud von Imad Sagar, der im vergangenen Jahr mit Eleganz (Adlerflug) die Salestopperin gekauft hatte, zweimal im höheren Bereich tätig. Für 640.000 Euro ersteigerte er eine Night of Thunder-Stute mit einem starken nordamerikanischen Pedigree, die Schwester war Gr. II-Siegerin in den Staaten, 450.000 Euro kostete ein New Bay-Hengst, dessen Schwester Lumiere (Shamardal) die Cheveley Park Stakes (Gr. I) gewinnen konnte. Blue Diamond war aber auch als Verkäufer tätig. Verkauft wurde für 780.000 Euro ein Frankel-Hengst aus einer Schwester des Breeders' Cup Mile (Gr. I)-Siegers Order Of Australia (Australia), hier unterschrieb Oliver St. Lawrence für Interessenten aus Bahrain den Kaufzettel.

Yulong, bei den diesjährigen Auktionen noch etwas zurückhaltend, zeigte seine Präsenz mit dem Kauf einer Night of Thunder-Stute für 600.000 Euro. Nicht verkauft hingegen wurde die über Stauffenberg Bloodstock angebotene **Salonglaenzende** (Gleneagles) aus dem Gestüt Wittekinds Hof. Die Tochter der Salonlöwe (Lawman) blieb bei 95.000 Euro hängen. Coolmore war natürlich auch rege, aber mehrfach - siehe oben - musste man sich als Unterbieter geschlagen geben.

"Book 2" startet realistisch

Deutlich anders, was die Preisgestaltung anbetrifft, präsentierte sich natürlich "Book 2". Bei Redaktionsschluss war es ein Acclamation-Bruder des Prix Robert Papin (Gr. II)-Siegers Family One (Dubai Destination), der für 80.000 das teuerste Pferd war. Er wird eine Box bei Johnny Murtagh beziehen.

Ein Pferd mit deutschem Hintergrund erwarb Marian Ziburske von Westminster Racehorses. Es war eine **In Swoop**-Stute aus der vom Gestüt Auenquelle gezogenen Vive Marie (Jukebox Jury), die in Australien siegreich war und in Deutschland mehrere Listenplatzierungen erzielen konnte. Es ist die Familie des Gr.-Siegers und Deckhengstes Vif Monsieur (Doyen). Die Stute kostete 20.000 Euro.

PFERDE

Sauren-Kandidat für den "Winterfavoriten"

160.000 Euro hatte Eckhard Sauren im vergangenen Sommer bei Arqana für Think Giant (Lope de Vega) angelegt. Der jetzt Zweijährige ging zu Christophe Ferland ins Training, für den er nach einem fünften Platz beim Debüt Ende August in Longchamp nun am vergangenen Donnerstag seine Maidenschaft über 1600 Meter in Chantilly ablegte, Stephane Pasquier saß im Sattel. Seinen nächsten Start soll er im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) am 13. Oktober in Köln absolvieren.

Gezogen von Gary Chervenell in England ist Think Giant der Erstling der von Wilhelm Jenckel gezogenen Think Of Me (So You Think), die über die BBAG nach Frankreich ging, Listensiegerin in Deauville sowie jeweils Zweite im Prix Lutece (Gr. III) und im Prix Gladiateur (Gr. III) war. Es handelt sich um die Familie von Tai Chi (High Chaparral).

Finale für Lord North



Lord North unter Frankie Dettori im März in Meydan. www.galoppfoto.de

Nach 24 Starts und zehn Siegen hat **Lord North** (Dubawi) im Alter von acht Jahren seine Karriere beendet. Der von John und Thady Gosden für Scheich Mohammed Zayed Bin Mohammed trainierte Wallach hat von 2021 bis 2023 dreimal mit Frankie Dettori im Sattel den Dubai Turf (Gr. I) gewonnen, in England zeigte er mit dem Erfolg 2020 in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I), damals ritt James Doyle, seine beste Leistung. Er wird seinen Ruhestand bei Godolphin Rehoming verleben. In der Rangliste der gewinnreichsten in Großbritannien trainierten Pferde steht er mit gewonnenen 6,4 Millionen Pfund auf Rang sechs, Nummer fünf ist Rebel's Romance (Dubawi). Die Nummer eins ist Thunder Snow (Helmet).

Listensieg für Sirona

Sirona (Soldier Hollow), vier Jahre alte Stute aus der Zucht des Gestüts Hof Iserneichen von Gerhard Sybrecht, holte sich am Freitag im englischen Newmarket ihren zweiten Listensieg. Mit Ryan Moore im Sattel gewann sie für das Dash Grange Stud die Rosemary Stakes (LR) über 1600 Meter. Der einstige 52.000-Euro-Jährling bei der BBAG hatte zweijährig, als er von den Johnstons betreut wurde, den Winterkönigin-Trial (LR) in Köln gewonnen, war zudem in diesem Jahr mehrfach Blacktype-platziert, so als Zweite in den John O'Gaunt Stakes (Gr. III) in Haydock Park. Bei der diesjährigen BBAG-Jährlingsauktion wurde eine Churchill-Tochter der Mutter Si Luna (Kallisto), die den Prix de Flore (Gr. III) sowie drei Listennen gewinnen konnte, für 43.000 Euro an Johnston Racing verkauft.



Sirona. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Il est Francais ist wieder da

Frankreichs Hindernischampion **Il est Francais** (Karakter) hat sich am Samstag in Auteuil nach langer Pause erfolgreich zurückgemeldet. Der sechs Jahre alte Wallach, wie viele gute französische Steepler ein Halbblüter, gewann für die Trainergemeinschaft Neil George/Amanda Zetterholm den mit 140.000 Euro dotierten Prix Richard et Robert Hennessy (Gr. III), ein über 4400 Meter führendes Jagdrennen, James Reveley saß im Sattel.

► Klick zum Video

Il est Francais hat bei 13 Starts acht Rennen für sich entscheiden können. Nach mehreren Erfolgen über Hürden war er auf die Jagdbahn gewechselt, im vergangenen Dezember siegte er in der Kauto Novices Chase (Gr. I) über 4800 Meter im englischen Kempton Park. Über den Prix de la Haye Jouselin (Gr. I) soll es zu Weihnachten wieder dorthin gehen, dann aber in die King George VI Chase (Gr. I).

Schamyl bleibt die Nummer eins



Ein weiterer klassischer Sieg für Schamyl. Foto: Svensk Galopp

Mit einer Dotierung von 830.000 Kronen (ca. €73.200) wurde am Samstag in Göteborg das Schwedische St. Leger über 3000 Meter auf Sand gelaufen, im Gegensatz zu anderen Ländern waren ausschließlich Dreijährige zugelassen. Im neunköpfigen Feld setzte sich der 15:10-Favorit Schamyl (Appel Au Maitre) mit Sandro de Paiva durch. Im Training bei Jan-Erik Neuroth hatte er zuvor u.a. das Schwedische Derby, das Norwegische Derby und unlängst noch den Breeders' Trophy Classic über 1760 Meter gewonnen. Bei elf Starts ist er bislang siebenmal erfolgreich gewesen. Gezogen wurde Schamyl vom Stutteri Hjortebo, er steht im Besitz von Stall Petteröe's Mix.

Handicap-Jackpot für Coolmore

Mit 600.000 Euro, davon 324.000 Euro für den Besitzer des Siegers, ist das Irish Cesarewitch, ein über 3400 Meter führendes Handicap dotiert, das am Sonntag mit 30 Teilnehmern auf dem Curragh gelaufen wurde. Und auch in solchen Prüfungen ist Coolmore schwer zu schlagen, Gewonnen wurde das Rennen von dem auf 7:2 herunter gewetteten The Euphrates (Frankel), den Aidan O'Brien für die Coolmore-Partner trainiert.

Immerhin konnte der drei Jahre alte Hengst damit einen Teil seines Einkaufspreises zurückgewinnen, denn als Jährling hatte der Sohn einer Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste Golan (Spectrum) und Tartan Bearer (Spectrum) 800.000 gns. gekostet. Dieses Jahr war er bereits Listensieger und zweimal Zweiter in Gr.- III-Rennen.

Auf den zweiten Platz kam mit dem sechs Jahre alten **A Piece Of Heaven** (Jukebox Jury) ein von Sheila Audörsch gezogener Wallach, der 2019 bei der BBAG nach Irland gegangen ist. Er ist erst zehn

Mal am Start gewesen, wird von Joseph O'Brien trainiert, 114.000 Euro gab es für den zweifachen Sieger jetzt für die Platzierung im Cesarewitch.

Goffs Million für Apples and Bananas



Das Millionen-Rennen geht an Apples and Bananas. Foto: courtesy by Coolmore

Mit einer Siegpriämie von 495.000 Euro ist die Goffs Million das höchstdotierte Auktionsrennen für Zweijährige in Europa, Apples and Bananas (Wootton Bassett) hieß der von Joseph O'Brien trainierte Sieger, den sich eine Besitzergemeinschaft mit Coolmore-Partnern vergangenes Jahr bei Goffs für 130.000 Euro gesichert hatte. Der zwei Jahre alte Hengst setzte sich in dem über 1400 Meter führenden Rennen gegen 13 Konkurrenten durch. Er hatte aber schon zuvor zweimal gewonnen, darunter war ein Listenrennen über 1600 Meter in Deauville, jetzt soll es in Gruppenrennen gehen. Der Hengst, gezogen von Phoenix Thoroughbreds, stammt aus einer Aga Khan-Familie. Die zweite Mutter ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers Sinndar (Grand Lodge).

Wo läuft Goliath?

Der "King George"-Sieger **Goliath** (Adlerflug) steht nicht in der Nennungsliste für den Prix de Conseil de Paris (Gr. II), ein 2200-Meter-Rennen am 20. Oktober in ParisLongchamp. Sein Trainer Francis-Henri Graffard hatte dieses Rennen als Zwischenschritt auf dem Weg zum geplanten Start im Japan Cup (Gr. I) angesehen, nachdem die Reise nach Köln storniert werden musste. Eine Alternative könnten die über 2000 Meter führenden Champion Stakes (Gr. I) am 19. Oktober in Ascot sein. Für dieses Rennen wird aktuell der Irish Champion Stakes (Gr. I)-Sieger Economics (Night of Thunder) als heißer Favorit notiert.

Estejo-Sohn gewinnt Gran Premio di Merano

Französische Farben waren am Sonntag im Gran Premio di Merano (Gr. I) vorne, dem Highlight der Saison auf der italienischen Bahn. Mit Speed Emile der Trainingsgemeinschaft Langeneste/Maicaire setzte sich ein fünf Jahre alter Sohn des vom Gestüt Schallern gezogenen **Estejo** (Johan Cruyff) in diesem über 5000 Meter führenden Jagdrennen durch. 106.250 Euro betrug für den Sieger das Preisgeld, das an eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft geht. Hinter dem von Baptiste Le Clerc gerittenen Wallach kamen mit L'Estran (Linda's Lad) und Pretty King (Bathyrhon) im Osten Europas trainierte Pferde ins Ziel.

Neues vom Emir von Katar

Der drei Jahre alte Kind of Blue (Blue Point) ist die jüngste Akquisition von Wathnan Racing, dem Unternehmen des Emirs von Katar. Im Training bei James Fanshawe für die Besitzergemeinschaft Morris/Hopper hat er dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, stand danach in vier Gruppe-Rennen dicht vor einem Erfolg. Aktuell hat er im Sprint Cup (Gr. I) in Haydock Rang zwei belegt, war zuvor u.a. Zweiter in den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) und Vierter im Commonwealth Cup (Gr. I). Er bleibt bei Fanshawe im Training.

Seit seinem Start in Europa 2023 hat Wathnan Racing neun Gruppe-Rennen gewonnen. Auf einer europäischen Rennbahn wurde der Emir in dieser Zeit allerdings noch nicht gesehen.

+++

In den USA gab es für Wathnan Racing am Samstag einen bedeutenden Erfolg, als der fünf Jahre alte Subsanador (Fortify) die mit einer Mil-



Subsanador (Mitte) setzt sich in einer knappen Entscheidung durch. Foto: Santa Anita/Alex Evers

lion Dollar dotierten California Crown Stakes (Gr. I) über 1800 Meter knapp gegen National Treasure (Quality Road) und Newgate (Into Mischief) gewann. Im Frühjahr war der aus Argentinien gekommene Hengst in jetzigen Besitz gekommen und war in den Stall von Richard Mandella gewechselt. In neuen Farben war er vor einigen Wochen bereits in Monmouth Park auf Gr. III-Ebene erfolgreich.

Ohnehin läuft es in Übersee gut für Wathnan. Am Samstag gab es in Churchill Downs einen weiteren großen Treffer, als der vier Jahre alte Hit Show (Candy Ride) aus dem Stall von Brad Cox unter Florent Geroux die mit 500.000 Dollar dotierten Lukas Classic (Gr. II) über 1800 Meter für sich entscheiden konnte. Der Vierjährige ist erst seit einigen Wochen in neuem Besitz.

Lazzat auf Reisen

Der bei fünf Starts noch ungeschlagene **Lazzat** (Territories), den Jerome Reynier für Nulan Bizakov trainiert, hat die Quarantäne in Newmarket im Hinblick auf seinen Start am 2. November in Australien begonnen. Der drei Jahre alte Wallach ist für den Golden Eagle vorgesehen, ein über 1500 Meter führendes Rennen in Rosehill mit einem Preisgeld von 7,5 Millionen A-Dollar. Lazzat hatte seine Karriere Anfang des Jahres mit drei Siegen in Cagnes-sur-mer begonnen, hatte dann in dieser Reihenfolge den Prix Djebel (Gr. III), den Prix Paul de Moussac (Gr. III) und Anfang August den Prix Maurice de Gheest (Gr. I) gewonnen, stets mit Antonio Orani im Sattel.

Jan Brueghel im Melbourne Cup

Vier in Irland trainierte Pferde haben im Hinblick auf Aufgaben in Australien und insbesondere auf den Melbourne Cup (Gr. I) entsprechende Quarantäne-Boxen bezogen. Es sind aus dem Stall von Willie Mullins der aktuelle Buchmacher-Favorit Vauban (Galiway) und Absurde (Fastnet Rock), Jessica Harringtons Kinesiology (Study of Man), der zukünftig von Chris Waller trainiert wird, sowie der von Aidan O'Brien trainierte **Jan Brueghel** (Galileo), aktuell Sieger im Doncaster St. Leger (Gr. I).

Das mögliche Engagement des Dreijährigen in Flemington ist insofern eine Überraschung, da sich O'Brien unlängst sehr kritisch bezüglich der veterinärmedizinischen Untersuchungen vor Ort geäußert hat. Diese sind in jüngster Zeit extrem genau und haben schon mehrfach mögliche Starter kurzfristig eliminiert. Bei den Buchmachern wird der Hengst derzeit als Favorit geführt.

Australien – Zwei Importe aus Deutschland

Nahezu im Wochentakt treffen die Cracks in Australien in großen Rennen aufeinander. So auch bei der Abendveranstaltung am vergangenen Freitag in Moonee Valley in den mit 500.000 A-Dollar (ca. €310.000) dotierten John F Feehan Stakes (Gr. II) über 1600 Meter. Die von Cieren Maher trainierte Pride of Jenni (Pride of Dubai) schraubte ihre Gewinnsumme unter Declan Batters mit ihrem Sieg gegen den ewigen Rivalen Mr Brightside (Bullbars) auf etwas mehr als neun Millionen A-Dollar herauf, Rang drei ging im gerade vierköpfigen Feld an Antino (Redwood).



Pride of Jenni schafft den achten Sieg ihrer Karriere. Foto: courtesy by Inglis

+++

Godolphins Broadsiding (Too Darn Hot) empfahl sich mit dem Sieg in den mit einer Million A-Dollar ausgestatteten Golden Rose Stakes (Gr. I) über 1400 Meter in Rosehill für die Cox Plate (Gr. I), die am 26. Oktober in Moonee Valley über dann 2040 Meter das nächste große Ziel für den Hengst sein könnte. In Rosehill schaffte der Dreijährige seinen fünften Sieg beim achten Start gegen neun gleichaltrige Konkurrenten, wobei es der 50. Gr. I-Sieg für Trainer James Cummings und der 99. Erfolg auf höchster Ebene für Jockey James McDonald war.

+++

Der im vergangenen Jahr bei drei Starts im englischen Windsor erfolgreiche **Empire of Art** (Best Solution) wird jetzt für ein mehrköpfiges Syndikat von Chris Waller in Australien trainiert. Der Sohn der Emerald Art (Excellent Art) aus der Zucht von Martin Neumann war über die BBAG in den Stall von Michael Bell nach Newmarket gelangt.

Ein weiteres Pferd aus deutscher Zucht, das den Weg nach Australien gefunden hat, ist die vom Gestüt Park Wiedingen gezogene **Devata** (Soldier Hollow). Die vier Jahre alte Stute ist im vergangenen Jahr einmal für den Züchter gelaufen, wobei sie in Dortmund Vierte war. Die Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste Dschingis Secret (Soldier Hollow) und Destino (Soldier Hollow) wird für einen noch nicht bestimmten Besitzer auf der Trainingsliste von Ciaran Maher geführt.

Anna Monda-Sohn holt Listensieg in Japan

Seinen ersten Black Type-Sieg sicherte sich am vergangenen Sonntag im japanischen Chukyo der fünfjährige Hengst Ask Konnamonda (Daiwa Major), ein Sohn der im Premio Vittorio di Capua (Gr. I) aber auch in den German 1.000 Guineas (Gr. II) erfolgreichen Brümmerhoferin **Anna Monda** (Monsun). Mit veränderter Taktik war er in den mit rund 326.000 Euro dotierten Port Island Stakes (LR) über 1.600 Meter erfolgreich, Trainer ist Mitsumasa Nakauchida. Im Sattel von Ask Konnamonda saß Mirai Iwata, der im Sommer einige Wochen in Frankreich geritten ist und dort auch punkten konnte. Anna Monda ist auch Mutter des listenplatziert gelaufenen Lilienthal (Montjeu). Nach Geburt ihres Fohlens wurde sie 2021 aus der Zucht genommen.

► [Klick zum Video](#) (Ask Konnamonda Nr. 13)



STALLIONNEWS

Dornoch im Gestüt

Dornoch (Good Magic), einer der besten Vertreter des Jahrgangs 2021 in den USA, hat seine Karriere beendet. Nach seinem vierten Platz in den Travers Stakes (Gr. I) wurden leichte gesundheitliche Probleme diagnostiziert, weswegen man ein vorzeitiges Ende der Rennlaufbahn beschlossen hat. Eigentlich war noch ein Start im Breeders' Cup Classic (Gr. I) geplant. Im Training bei Danny Gargan hat er u.a. die Belmont Stakes (Gr. I) und die Haskell Stakes (Gr. I) gewonnen, dazu zwei Gr. II-Rennen. Er wird 2025 auf der Spendthrift Farm aufgestellt. Für eine mehrköpfige Besitzergemeinschaft hat er etwas mehr als 2,4 Millionen Dollar verdient. Er ist ein rechter Bruder von Mage (Good Magic), der 2023 das Kentucky Derby (Gr. I) gewinnen konnte.

Triple Threat verunglückt

Im Alter von 14 Jahren musste nach einem Koppelnfall im irischen Capital Stud der Deckhengst **Triple Threat** (Monsun) aufgegeben werden. Er war für André Fabre u.a. im Prix Eugene Adam (Gr. II) und im Prix La Force (Gr. III) erfolgreich, ging später in die USA, wo er für Bill Mott das Monmouth Handicap (Gr. II) an sich brachte. Er stand als Deckhengst in der Zucht von Hindernispferden zunächst in Frankreich, wo bereits eine Reihe von Blacktype-Pferden über Sprünge gebracht hat.

Gamestop in Taillis

Gamestop (Lope de Vega), ein Vierjähriger im Besitz und aus der Zucht der Wertheimer-Brüder, wird im Haras du Taillis 2025 als Deckhengst aufgestellt. Drei Rennen hat er auf Distanzen bis zu 1400 Meter gewonnen, war Zweiter im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) und Dritter im Prix La Rochette (Gr. III). Seine Mutter ist Schwester der Prix Maurice de Gheest (Gr. I)-Siegerin Polydream (Oasis Dream).

Auguste Rodin wird Deckhengst

Der achtmalige Sieger **Auguste Rodin** (Deep Impact) wird im kommenden Jahr im Coolmore Stud als Deckhengst aufgestellt. Er soll noch einmal an den Start gehen, der Japan Cup (Gr. I) am 24. November in Tokio ist das ultimative Ziel. Sein Trainer Aidan O'Brien hatte auch länger mit dem Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) geliebäugelt, doch ist letztendlich der Boden für den Vierjährigen in Paris nicht ganz passend, es darf nicht zu weich für ihn sein.

Auguste Rodin hat u.a. das Epsom Derby (Gr. I), das Irish Derby (Gr. I), die Irish Champion Stakes (Gr. I), die Prince of Wales's Stakes (Gr. I), die Vertem Futurity Stakes (Gr. I) und den Breeders' Cup Turf (Gr. I) gewonnen. Gelegentlich hat er aber auch einige rätselhafte Niederlagen hinnehmen müssen. Er ist ein Sohn der dreifachen Gr. I-Siegerin Rhododendron (Galileo), eine Schwester von Magical (Galileo), die sieben Gr. I-Rennen für sich entscheiden konnte.



GANZ RUHIG...
Keine Panik.
Den NEWSLETTER
gibt es donnerstags.
UNS aber jeden Tag.



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

The Suborics weekend

Last weekend we had racing in Krefeld, Hannover and Dusseldorf. Krefeld's Saturday 6 race programme was an all handicap card with their main race a 20,000 EUR Handicap I. It only attracted six runners but it was won by a horse worth noting and that was the Sarka Schutz trained Big Secret in the colours of LA Bloodstock. The 4 year old Zazou colt was winning his fifth race of the year and has been placed second in his other two starts. This horse found his way to Germany middle of last year from Hungary where he had won a small handicap. At his best over 7 furlongs or a mile, he was still good enough to win this at 6 1/2 furlongs to give another talented young rider, Lilli-Marie Engels, a win after missing the last months through injury.



Best Lightning, Adrie de Vries in the irons, Trainer Andreas Suborics (r.). www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Dusseldorf and Hannover on the Sunday, well that day belonged to trainer Andreas Suborics, who has his horses in fine form. He took out both the major races at the tracks. In Dusseldorf the main race on an eight race card was the Group III, 104. Großer Preis der Landeshauptstadt Dusseldorf. Run over 1700m (1m 1/2f) it attracted ten starters with the Archie Watson trained Brave Emperor being sent off the 11/8 favorite. There was a good even pace set by Montanus and the pacesetter still travelled well into the straight but the race would be decided by the held up horses as Best Lightning, Aguirre and See Hector looked for gaps.

The Andreas Suborics trained and Adrie de Vries ridden **Best Lightning** (Sidestep) got a dream run up the rails hitting the front at the furlong pole

and was able to hold the fast finishing Aguirre (Camelot) who rattled down the outside under Bayarsaikhan Ganbat to get within three parts of a length at the post. See Hector (Counterattack) finished five lengths back in third under French rider Corentin Berge but this one found any trouble there was to be found down the straight. Every gap he tried it closed, and he had to stop riding on more than one occasion, so he done well to finish third. The English trained favorite Brave Emperor held the fourth spot. The winner owned and raced by Hermann Pfister deserved this win as he has been running well at this level all year and he too has been a bit unlucky in the past

The day was equally good for Suborics in Hannover when his three year old Cracksman daughter, **Diamond Crown** landed the spoils in the 2000m (1m2f) Listed Fillies race, the Grosser Preis der Privatbank ODDO. Sent off the 2/1 favorite under jockey Hugo Boutin, the Gestut Brummerhof's filly was two lengths too good for Gestut Park Wiedingen's home bred Soldier Hollow daughter Egina. Global Queen (Adlerflug) finished third holding the french trained Godolphin filly Veil of Shadows (Frankel).

Thursday was a holiday in Germany, Tag der Deutschen Einheit or the Day of German Unity and we had a good card in Berlin Hoppegarten featuring the Group III over 2000m (1m 2f) commemorating that event. The 34. Wettstar.de-Preis der Deutschen Einheit had attracted an interesting field of eight runners with Andreas Wohler holding a strong hand with his two runners. Westminster Moon (Sea the Moon) was the choice of stable jockey Eduardo Pedroza, he ran a very good race, but was beaten by the veteran **Quest The Moon** (Sea The Moon), who has found a second spring. He had captured the Grand Prix de Vichy (Gr. III) in the summer and now won the fifth Gr. race in his glittering career. Wohlers favourite Spanish Eyes, who was second in this years German Oaks and ran fourth in the Grosser Preis von Baden Group I last start, was well beaten.

Mulheim on Sunday hosts the 3300m (2m 1/2f) Listed class the Silbernes Band der Ruhr. There will possibly be a field of eleven on the start and if any horse deserves the win it must be Tres Rock Women (Australia) for trainer Sascha Smrzek. The filly gave everything only to go down a short head to the English challenger Prydwen in the German St. Leger. Of course all eyes will be on Paris Longchamp this weekend with the Prix de l'Arc de Triomphe on Sunday with Fantastic Moon still a possibility in the big one. Im sure Germany will have its representatives on this massive weekend of racing and we wish them All the Best.

Shannon Spratter

POST AUS PRAG

Champion David Liska wechselt nach Deutschland

Der Rennsport ist, wie eigentlich das ganze Leben, eine ständige Wiederholung. Und so schreibt man auch in dieser Kolumne ab und zu etwas, was schon früher geschrieben wurde. Es ist schon einige Jahre her, als hier ein talentierter, in Tschechien tätiger Reiter namens Bauyrzhan Murzabayev als „the new Big One“ gefeiert wurde. Etwas später gab die „Post aus Prag“ dem deutschen Leser einen weiteren Tipp, den slowakischen und polnischen Champion Michal Abík. Nun will ich Ihnen einen neuen Namen ans Herz legen. Die Nachricht, dass der zweimalige tschechische Champion **David Liska** ab 2025 Stalljockey bei Bohumil Nedorostek auf der Neuen Bult wird, erscheint im ersten Moment nicht unbedingt spektakulär, aber mit dem 24-jährigen aus dem südböhmischen Albrechtice kommt einer der talentiertesten Reiter der modernen tschechischen Ära nach Deutschland.

Seinen ersten Champion-Titel im Profilager holte er noch als Lehrling, bereits 17-jährig gewann er das Prager St. Leger mit dem späteren Pferd des Jahres Nagano Gold. Auf den Pferden von Václav Luka jr. und später auch von anderen Trainern stieg er schnell zum erfolgreichsten Reiter seiner Generation auf. Wegen immer größeren Problemen mit dem Gewicht musste er nach der Saison 2020 seine Karriere beenden, aber bereits nach einem Jahr feierte er ein erfolgreiches Comeback und konnte sein Gewicht auf 56 kg stabilisieren. In der aktuellen Saison war er häufig in Deutschland mit Pferden von Trainer Jan Rája unterwegs und will nun auf seine sechs Siege auf deutschen Bahnen anknüpfen. „Für mich ist er zur Zeit der eindeutig beste tschechische Reiter, mit guter Hand und Tempo-Gefühl,“ sagt Ferdinand Minarik sr., der Vater von Filip Minarik.

Das tschechische Highlight des vergangenen Wochenendes, das Harry Petrлік-Memorial (1610 m, ca. 5.900 Euro) für dreijährige und ältere Stuten, sollte eine leichte Angelegenheit der 3-jährigen Favoritin Ciotola (Buratino) werden, am Ende setzte sich aber um einen Hals die 5-jährige Coming Pulse (Dragon Pulse) mit Sabina Mokrosova. Für die Stute aus dem „Ponntos-Stall“ MUDr. Eva Nieslaniková war es der zweite Erfolg hintereinander. Die dritte Rabbit Coulsty (Coulsty) folgte mit weiteren 8 Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)



David Liska. www.galoppfoto.de

Hingegen die besseren Rennen in Budapest und Warschau wurden vom klassischen Jahrgang beherrscht. Im Báró Wesselényi Miklós Emlékverseny (1100 m, ca. 4.000 Euro) zeigte die haushohe Favoritin Cunami (Land Force) einmal mehr, wie schnell sie ist. Unter Ádám Benkő schlug sie um 2 1/2 Längen den älteren Power Pass (Outstrip), das dritte Platzgeld ging an Governor (Eqtidaar).

» [Klick zum Video](#)

Wesentlich knapper war die Entscheidung im Stutenrennen Nagroda Rzeki Wisly über 2000 Meter. Die von Anton Turgaev gerittene Stage Door (Soldier's Call) aus dem Stall IK Racing Stables ring um einen Hals die progressive Lady Agnieszka (Raven's Pass) nieder. Mit Crystal Wine (Crystal Ocean) belegte auch den dritten Rang eine dreijährige Stute.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



PERSONEN

Trainerwechsel in Frankreich

Yeguada Centurion, das rennsportliche Unternehmen des Spaniers Leonardo Fernandez Pujals, hat erneut einen Wechsel bei den Trainern vollzogen. Noch 2023 war Christopher Head der Mann des Vertrauens, doch dem Vernehmen nach aus privaten Gründen gab es Ende vergangenen Jahres eine Trennung. Die Pferde gingen zu Maurizio Guarnieri, doch blieb der Erfolg aus. Henri-Francois Devin und Victoria Head betreuen nun die Yeguada-Pferde, nur **Big Rock** (Rock of Gibraltar) ist bei Guarnieri geblieben. Im Oktober 2023 war der Hengst noch Sieger in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), dieses Jahr konnte er sich nicht profilieren.

Ihre Karriere beendet hat derweil Blue Rose Cen (Churchill). Bei Christopher Head hatte die jetzt Vierjährige vier Gr. I-Rennen gewonnen, zweijährig den Prix Marcel Boussac (Gr. I), dazu dreijährig den Prix de Diane (Gr. I), die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und den Prix de l'Opéra (Gr. I). Unter der Guarnieri-Regie blieb sie bei fünf Starts dieses Jahr unplatziert.

+++

Weitere Abgänge hat Trainer Jean-Claude Rouget zu verzeichnen. Mehrere Pferde von Peter Brants White Birch Farm wechselten zu Francois-Henri Graffard und Victoria Head. Rougets geplante Fusion mit dem Kollegen Jerome Reynier ist bekanntlich vergangene Woche endgültig zu den Akten gelegt worden.

Der mehrfache Championtrainer war nach langer, krankheitsbedingter Abstinenz unlängst erstmals wieder auf einer Rennbahn. In der diesjährigen Meisterwertung – es wird nach Geldpreisen gewertet – liegt er hinter Andre Fabre und Francis-Henri Graffard auf Rang drei. Nach Zahl der Sieger ist er mit 94 Erfolgen gleichauf mit Christoph Escuder die Nummer eins, 138 Pferde sind 2024 für Rouget gelaufen.

Mickaëlle Michel reitet in Japan

Die derzeit in Australien aktive Französin **Mickaëlle Michel** (29) hat eine kurzfristige NAR-Lizenz für die lokalen Rennbahnen von Japans Süd-Kanto Region, dem Großraum Tokio, erhalten. Die Reitlizenz umfasst den Zeitraum vom 7. Oktober bis 20. Dezember. Bei ihrem ersten Japanaufenthalt zu Beginn des Jahres 2020 setzte sie mit 30 Siegen in zwei Monaten eine neue NAR-Rekordmarke für eine kurzfristige Lizenzperiode. Als Besonderheit reiten Jockeys mit einer NAR-Lizenz auf den lokalen Bahnen ständig in einem selbstkreierten, eigenen Dress, nicht in Rennfarben der Besitzer.

Michels Ziel ist eine Jahreslizenz für die Großbahnen der JRA zu erhalten, um wie Christophe Lemaire und Mirco Demuro dauerhaft in Japan reiten zu können. Die dafür notwendige Prüfung hatte sie in diesem Jahr zum dritten Mal in Angriff genommen. Wie schon zuvor hat die französische Amazone den in Englisch verfassten, schriftlichen Teil des Tests nicht bestanden.

Qatar Racing verkleinert

Scheich Fahad Al Thani, der Frontman von Qatar Racing, wird sein Engagement in Europa laut seinem langjährigen Berater und Partner David Redvers zurückfahren. Geplant sind vorerst keine spektakulären Jährlingskäufe mehr, sondern eine signifikante Bestandsreduzierung. So werden unter dem Label von Redvers' Tweenhills Farm & Stud bei der anstehenden Tattersalls October Yearling Sale rund zwanzig Jährlinge vorwiegend von den eigenen Deckhengsten Kameko und Zoustar angeboten. Zudem werden bei der December Sale rund 25 Mutterstuten aus dem Bestand in den Ring kommen. David Redvers machte im Gespräch mit dem Racing Post-Newsletter in erster Linie die geringen Rennpreise in Großbritannien für die Überlegungen von Scheich Fahad verantwortlich.



Aktuelle Galopp-News?

WIR RECHERCHIEREN. SIE ABONNIEREN.

www.galopp-newsletter.de

TURF-TIMES
Fällt auf.

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Bolzano (2021), H., v. **Tai Chi** - Bel Et Bie, Zü.: **Christine Hottewitsch**

Sieger am 7. September in Bosnien-Herzegowina, 1600m, ca. €1.200

BBAG-Herbstauktion 2022, €5.000 an Andric Nenad

Zalacain (2020), W., v. **Camacho** - Zegna, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**

Sieger am 8. September in Ponte de Barca/Portugal, 1600m, €500

BBAG-Jährlingsauktion 2021, €49.000 an Blandford BS



King Heart (2015), W., v. **Nathaniel** - Kellemoi de Pepita, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 25. September in Senica/Slowakei, Jagdr., 3700m, €1.400

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €36.000 an Jiri Posad

Kito (2021), H., v. **Zazou** - Kazzira, Zü.: **Alex Taber**

Sieger am 26. September in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €4.000

BBAG-Frühjahrsauktion 2022, €17.000 an Joachim Weißmeier

Shazam (2020), W., v. **Adlerflug** - She Bang, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 28. September in Auteuil/Frankreich, Verkaufs-Hürdenr., 3600m, €11.960

Quentino (2018), W., v. **Sea The Moon** - Questabella, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Sieger am 28. September in Göteborg/Schweden, 1600m (Sand), ca. €1.750

BBAG-Herbstauktion 2021, €6.500 an Tobias Hellgren

Zanini (2013), W., v. **Poseidon Adventure** - Zucarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Sieger am 28. September in Meran/Italien, Verkaufs-Hürdenr., 3300m, €5.800

Melon (2021), W., v. **Adlerflug** - Mrs Miller, Zü.: **Katharina Strauf**

Sieger am 28. September in Haydock/Großbr., Hcap, 2800m, ca. €8.100

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €36.000 an Patrick Vaughan

Marcella (2021), St., v. **Areion** - Maria, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 29. September in Epsom/Großbr., Hcap, 1700m, ca. €8.150

BBAG-Jährlingsauktion 2022, €58.000 an Dahlbury/Richard Venn BS

Naruto (2019), W., v. **Counterattack** - Nessaya, Zü.: **Geoffrey Grimish**

Sieger am 29. September in Nancy/Frankreich, Hürdenr., 3800m, €12.000

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €8.000 an Thomas Jander

Auerbach (2019), W., v. **War Command** - Al Qahira, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Sieger am 29. September in Warschau/Polen, 1200m, ca. €1.520

BBAG-Herbstauktion 2023, €10.000 an Mustardos

Anonymous (2019), W., v. **Siyouni** - Anna Mia, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 30. September in Salon-de-Provence/Frankreich, 2000m, €11.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Dreamliner (2022), Sieger am 1. Oktober in Bordeaux-Le Bouscat/Frankreich, 1900m

RELIABLE MAN

Double Rock (2016), Sieger am 25. September in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand)

My Number One (2021), Siegerin am 25. September in Bro Park/Schweden, 1200m (Sand)

In der Zeit,
in der die Züchter
für die Zukunft planen ...

... brauchen sie nur ein Blatt.



TURF-TIMES

www.turf-times.de | info@turf-times.de | +49 211 9653416

RENNVORSCHAU NATIONAL
Dortmund, 05. Oktober
**Dortmunder Stuten-Auktionsrennen-BBAG
Auktionsrennen**
Kat. C, 52.000 €
Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 6	Lady Sahara , 58 kg Gestüt Karlshof / Marian Falk Weißmeier 2022, 2j., b. St. v. Counterattack - Lady Jacamira (Lord of England) 1-4-1	David Liska
2 11	Dublone , 57 kg Gestüt Karlshof / Marian Falk Weißmeier 2022, 2j., db. St. v. Belardo - Domstürmerin (Kamsin) 5-7-1-3	Hugo Boutin
3 7	Allemol , 56 kg Holger Renz / Markus Klug 2022, 2j., b. St. v. Best Solution - Anna Kalla (Kallisto) 7-6	Michal Abik
4 2	Bacarda , 56 kg Stall Garden Lounge / Janina Reese 2022, 2j., b. St. v. Areion - Brit Wit (High Chaparral) -	Wladimir Panov
5 4	Green Gate , 56 kg Capricorn Stud / Jean-Pierre Carvalho 2022, 2j., b. St. v. Saxon Warrior - Greta (High Chaparral) 7-3-4-5	Sean Byrne
6 8	Laminaria , 56 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2022, 2j., db. St. v. Nathaniel - La Sadira (Cacique) 4-4	Martin Seidl
7 12	Luna , 56 kg Manfred Schmelzer / Peter Schiergen 2022, 2j., b. St. v. Intello - La Pradera (Wiesenpfad) 2	Bauyrzhan Murzabayev
8 1	Mademoiselle Rouge , 56 kg Stall Azur / Dr. Andreas Bolte 2022, 2j., F. St. v. Shamalgan - Takara Girl (Kodiac) -	Sibylle Vogt
9 3	Miss Hollywood , 56 kg Wanja S. Oberhof u. Sebastian J. Weiss / Henk Grewe 2022, 2j., Fsch. St. v. Best Solution - Manita (Peintre Celebre) -	Leon Wolff
10 14	Pandora Pari , 56 kg Christian Schröder / Andreas Wöhler 2022, 2j., F. St. v. Lord of England - Paradise Melody (Helmet) 6	Eduardo Pedroza

11 10	Piu Bella , 58 kg Stall Simply Red / Markus Klug 2022, 2j., b. St. v. Areion - Passcode (Camacho) 6	Michael Cadeddu
12 13	Sugar inthemorning , 56 kg Joachim Müller-Bonn / Yasmin Almenräder 2022, 2j., b. St. v. Waldpfad - Santiana (Santiago) 8	Anna van den Troost
13 5	Valerina , 56 kg Stall Burg Nanstein / Sascha Smrczek 2022, 2j., b. St. v. Best Solution - Vallante (Soldier Hollow) 2-2	Bayarsaikhan Ganbat
14 9	Waldulm , 56 kg Ursula u. Peter Nientiedt / Dr. Andreas Bolte 2022, 2j., b. St. v. Isfahan - Wurfkette (Black Sam Bellamy) -	Jozef Bojko

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

Mülheim, 06. Oktober
rp Gruppe 81. Silbernes Band der Ruhr
Listenrennen, 25.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 3300m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
1 6	Goin' , 58 kg Stall Siepenblick / Andreas Suborics 2020, 4j., b. W. v. Nathaniel - Guavia (Invincible Spirit) 3-4-2-1-2-4-5-9-1-4	Alexander Pietsch
2 9	Leonello , 58 kg Stall WK / Werner Glanz 2019, 5j., db. W. v. Earl of Tinsdal - Lili Moon (Desert Prince) 4-1-4-4-6-4-1-1-2-9	Robin Weber
3 8	Lion's Head , 58 kg Stall Mandarin / Yasmin Almenräder 2019, 5j., b. H. v. Protectionist - La Bahia (Black Sam Bellamy) 9-2-5-3-3-5-2-3-3-5	Anna van den Troost
4 4	Kammuri Diamond , 57.5 kg Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai 2020, 4j., db. St. v. Nathaniel - Kellemoi de Pepita (Hawk Wing) 7-1-10-4-4-5-5-2-6-5	Maike Riehl
5 3	Tres Rock Women , 57 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2019, 5j., b. St. v. Australia - Tres Rock Glory (Fastnet Rock) 2-1-2-2-4-8-1-2-1-5	Bauyrzhan Murzabayev

- 6 ¹¹ **Kalia**, 56.5 kg Nina Baltromei
Kismet Racing / Markus Klug
 2020, 4j., F. St. v. Kallisto - Kathleen Frances (Sakhee)
 3-6-7-6-7-1-2-1-4-2
-
- 7 ⁵ **Miss Marbel**, 57 kg Koen Clijmans
Stall KSK / Sven Schleppe
 2018, 6j., F. St. v. Adlerflug - Mrs Miller (Lord of England)
 5-2-3-11-3-6-4-3-1-1
-
- 8 ² **Orofina**, 56.5 kg Thore Hammer-Hansen
Stefan Hahne u. RB-Racing / Henk Grewe
 2020, 4j., b. St. v. Australia - Open Window (Dan-sili)
 7-1-2
-
- 9 ¹⁰ **Partnun**, 56.5 kg Michal Abik
Stall Klosters-Serneus / Waldemar Hickst
 2020, 4j., F. St. v. The Grey Gatsby - Pardels (Juke-box Jury)
 4-5-1-1-7-7-2-4-4-4
-
- 10 ⁷ **Sainte Marie**, 56.5 kg Sean Byrne
Stall Busco / Marcel Weiß
 2019, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Seana (Black Sam Bellamy)
 4-6-1-8-2-5-3-1-2-7
-
- 11 ¹ **Anspruch**, 55 kg Martin Seidl
Gestüt Röttgen / Maxim Pecheur
 2021, 3j., b. H. v. New Bay - Anna Katharina (Kallisto)
 18-3-5-1

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Mülheim, 06. Oktober
RaceBets - BBAG Auktionsrennen
Kat. C, 52.000 €
Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

- | Nr., Box | Pferd, Farbe, Abstammung, Formen | Trainer, Alter, Gewicht | Jockey/ |
|-----------------|----------------------------------|---|----------------------|
| 1 ⁴ | Louvre , 60 kg | Gestüt Ittlingen / Marcel Weiß
2021, 3j., b. H. v. Lord of England - Labrice (Dubawi)
1-1-2 | Martin Seidl |
| 2 ⁷ | Va bene , 60 kg | Stall Unikat / Roland Dzubasz
2021, 3j., b. W. v. Amaron - Vancovia (Dream Well)
2-7-4-10-1-1-3 | Nina Baltromei |
| 3 ² | Be Ruby , 58 kg | Cometica AG / Bohumil Nedorostek
2021, 3j., F. St. v. Areion - Becomes You (Lomitas)
4-8-9-7-5-1-7 | Thore Hammer-Hansen |
| 4 ⁵ | Wazlaw , 58 kg | Michael Motschmann / Peter Schiergen
2021, 3j., F. H. v. Zarak - Wackere (Campanologist)
6-4-1-3-2-4-2 | Bauyrzhan Murzabayev |
| 5 ⁹ | True and Quick , 57 kg | Hermann Schröer-Dreesmann / Roland Dzubasz
2021, 3j., b. W. v. Best Solution - True Girl (Doyen)
3-3-4-7-3-2-2 | Michal Abik |
| 6 ⁸ | Blömche , 56 kg | Holger Renz / Markus Klug
2021, 3j., b. H. v. Millowitsch - Bebe Cherie (Youmzain)
5-5-3-1 | Alexander Pietsch |
| 7 ³ | Tinnef , 56 kg | Holger Renz / Markus Klug
2021, 3j., b. H. v. Brametot - Twilight Women (Elusive Quality)
9-10-2-3 | Concetto Santangelo |
| 8 ¹ | Diamond Star , 55 kg | Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai
2021, 3j., b. St. v. Sea The Moon - Delightful Lady (Verglas)
1-6-4-2-5-5 | Maike Riehl |
| 9 ¹⁰ | Nightdance Giulia , 53 kg | Oliver Engel / Sascha Smrczek
2021, 3j., db. St. v. Guiliani - Nightdance Scala (Scalo)
2-5-10-7-4-3 | Sean Byrne |
| 10 ⁶ | Classic Fleur , 52 kg | Stall Goltermann & Friends / Janina Reese
2021, 3j., b. St. v. Harzand - Classic Diva (Sholokhov)
7-7-5 | Anna van den Troost |

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >


Longchamp, 06. Oktober
Prix de l'Arc de Triomphe
Gruppe I, 5.000.000 €

3 jährige und ältere Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--	---------

1	1 Zarakem , 59.5 kg Ecurie Benaroussi Soufiane, Haras d'Etreham / Jérôme Reynier 2020, 4j., b. H. v. Zarak - Harem Mistress (Mastercraftsman) 11-2-8-1-6-1-1-1-1-1	Cristian Demuro	510:10
----------	--	------------------------	--------

2	13 Haya Zark , 59.5 kg Odette Fau / Adrien Fouassier 2019, 5j., b. H. v. Zarak - Haya City (Elusive City) 1-5-1-7	William Buick	670:10
----------	---	----------------------	--------

3	2 Fantastic Moon , 59.5 kg Liberty Racing 2021 / Sarah Steinberg 2020, 4j., b. H. v. Sea The Moon - Frangipani (Jukebox Jury) 1-5-1-7	René Piechulek	150:10
----------	---	-----------------------	--------

4	9 Al Riffa , 59.5 kg Al Riffa Syndicate u. Masaaki Matsushima / Joseph O'Brien 2020, 4j., b. H. v. Wootton Bassett - Love on My Mind (Galileo) 1-5-1-7	Yutaka Take	110:10
----------	--	--------------------	--------

5	12 Sevenna's Knight , 59.5 kg OTI Management / Andre Fabre 2020, 4j., b. H. v. Camelot - Sevenna (Galileo) 1-5-1-7	Mickael Barzalona	510:10
----------	--	--------------------------	--------

6	14 Continuous , 59.5 kg Magnier, Tabor, Smith, Westerberg / Aidan P. O'Brien 2020, 4j., b. H. v. Heart's Cry - Fluff (Galileo) 1-5-1-7	Christophe Soumillon	260:10
----------	--	-----------------------------	--------

7	3 Bluestocking , 58 kg Juddmonte Farms / Ralph Beckett 2020, 4j., b. St. v. Camelot - Emulous (Dansili) 1-5-1-7	Rossa Ryan	110:10
----------	---	-------------------	--------

8	16 Mqse de Sévigné , 58 kg Edouard Baron de Rothschild / Andre Fabre 2019, 5j., b. St. v. Siyouni - Penne (Sevres Rose) 1-5-1-7	Alexis Pouchin	210:10
----------	---	-----------------------	--------

9	8 Look de Vega , 56.5 kg Haras de la Morsangliere, Carlos & Yann Lerner, Ecurie des Charmes, Patrick Madar / Carlos & Yann Lerner 2021, 3j., b. H. v. Lope de Vega - Lucelle (High Chaparral) 1-5-1-7	Ronan Thomas	50:10
----------	---	---------------------	-------

10	11 Shin Emperor , 56.5 kg Susumu Fujita / Yoshito Yahagi 2021, 3j., F. H. v. Siyouni - Starlet's Sister (Galileo) 1-5-1-7	Ryusei Sakai	75:10
-----------	---	---------------------	-------

11	15 Sunway , 56.5 kg Guy Pariente, Thomas Lines & Qatar Racing / David Menuisier 2021, 3j., b. H. v. Galiway - Kensea (Kendargent) 1-5-1-7	Oisin Murphy	410:10
-----------	---	---------------------	--------

12	7 Delius , 56.5 kg Magnier, Tabor, Smith, Westerberg / Jean-Claude Rouget 2021, 3j., b. H. v. Frankel - Whatami (Daylami) 1-5-1-7	Ioritz Mendizabal	110:10
-----------	---	--------------------------	--------

13	5 Sosie , 56.5 kg Wertheimer et Frère / Andre Fabre 2021, 3j., b. H. v. Sea the Stars - Sosia (Shamardal) 1-5-1-7	Maxime Guyon	50:10
-----------	---	---------------------	-------

14	10 Los Angeles , 56.5 kg Magnier, Tabor, Smith, Westerberg / Aidan P. O'Brien 2021, 3j., b. H. v. Camelot - Frequential (Dansili) 1-5-1-7	Ryan Moore	70:10
-----------	---	-------------------	-------

15	6 Survie , 55 kg China Horse Club & Gerard Augustin-Normand / Nicolas Clement 2021, 3j., b. St. v. Churchill - Sotteville (Le Havre) 1-5-1-7	Tom Marquand	510:10
-----------	--	---------------------	--------

16	4 Aventure , 55 kg Wertheimer et Frere / Christophe Ferland 2021, 3j., b. St. v. Sea the Stars - Balladeuse (Singpiel) 1-5-1-7	Stephane Pasquier	170:10
-----------	--	--------------------------	--------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN

➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche am Arc-Wochenende,
doch wie viele?

Freitag, 4. Oktober

Saint-Cloud/FR

Prix Thomas Bryon – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Samstag, 5. Oktober

Ascot/GB

Bengough Stakes – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Cumberland Lodge Stakes – Gr. III, 98.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Longchamp/FR

Prix du Cadran – Gr. I, 300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 4000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royallieu – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Chaudenay – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige Pferde, 3000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Penalty ist sicherer Starter für Longchamp, das Team von Fantastic Moon überlegt noch. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

Prix Daniel Wildenstein – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m mit **Glady Tiger**, Tr.: **Henk Grewe** mit **Penalty**, Tr.: **Henk Grewe**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Dollar – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1950 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Newmarket/GB

Sun Chariot Stakes – Gr. I, 316.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 6. Oktober

Longchamp/FR

Prix de l'Arc de Triomphe – Gr. I, 5.000.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 2400 m mit **Fantastic Moon**, Tr.: **Sarah Steinberg**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Opéra – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Luc Lagardère – Grand Criterium – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Marcel Bousac – Criterium des Pouliches – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Abbaye de Longchamp – Gr. I, 350.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de la Fôret – Gr. I, 350.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mailand/ITY

Premio Verziere Memorial Aldo Cirila – Gr. III, 77.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m mit **Ashana**, Tr.: **Markus Klug** mit **Hope and Believe**, Tr.: **Andreas Wöhler** mit **Isfand**, Tr.: **Henk Grewe** mit **Koffi Kick**, Tr.: **Henk Grewe** mit **Quetame**, Tr.: **Andreas Suborics** mit **Sacaya**, Tr.: **Carmen Bocskai**

NACHRUF

Christoph von Gumpenberg gestorben



Christoph Freiherr von Gumpenberg. www.galoppfoto.de

Eine Institution ist immer da. Christoph Freiherr von Gumpenberg war eine Institution im Deutschen Galopprennsport, doch am vergangenen Wochenende, in Krefeld und Düsseldorf, war er nicht mehr da. Er hätte, so war es seine Art, seinen Platz eingenommen, in der Regel im Zimmer der Rennleitung, hätte seine Notizen gemacht, mit scharfem Blick die Rennen beobachtet.

44 Jahre war er Handicapper im deutschen Rennsport, seit 1981 zunächst ausschließlich für den westdeutschen Raum. Damals gab es noch zahlreiche regionale Kollegen, die Barth, von Buchka oder Peter Schmanns hießen. Einige Jahre später kam der Osten Deutschlands hinzu, es gab deutlich mehr Rennen, die Zahl der Pferde stieg sprunghaft an, die Arbeit natürlich auch, schließlich musste in jenen Jahren noch alles händisch

eingetragen werden. Und die Möglichkeit, schnell einmal ein Rennen auf dem Rechner nachzuvollziehen, gab es auch nicht. Ein einfacher Job war es ohnehin nie, denn wer ist schon zufrieden, wenn sein Pferd für einen Sieg Aufgewicht bekommt. Gumpenberg hat es im persönlichen Gespräch mit den Trainern, den Besitzern, stets sachlich und gerecht diskutiert. Kontroversen gab es selten, seine verbindliche Art half.

Gebürtig in München, war er schon in jungen Jahren in den Reitsport eingestiegen, war erfolgreicher Studentenreiter, selbst wenn er sein Jura-Studium nicht beendet hatte, war ein in bestem Sinne vielseitiger Pferdesportler. Reitlehrer und Richter auf Turnieren, stets im Einsatz, im Viereck und eben auch auf der Rennbahn. Kaum ein Renntag, an dem er nicht vor Ort war, allenfalls ein Wintereinbruch im Bergischen Land, wo er beheimatet war, verhinderte die Anwesenheit.

Beim Preis von Europa war er am vorvergangenen Sonntag noch auf der Rennbahn, wohl schon etwas angeschlagen. Einige Tage später drangen bereits beunruhigende Nachrichten aus dem Krankenhaus. Am Samstag ist der große Pferdeman Christoph Freiherr von Gumpenberg im Alter von 77 Jahren gestorben.

* 9. Januar 1947

† 28. September 2024

Christoph Freiherr von Gumpenberg

Im Alter von nur 77 Jahren ist am 28. September mit Christoph Freiherr von Gumpenberg einer der wichtigsten und verdienstvollsten Funktionäre von uns gegangen. Sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke in der Gemeinschaft des Galopprennsports.

Über Jahrzehnte war er ein Experte von unschätzbarem Wert und vollzog seine Arbeit des Handicappens mit Bravour durch präzise Einschätzungen.

Doch sein Wirken ging weit über seine Rolle als Handicapper hinaus. Als passionierter Reiter war er nicht nur selbst erfolgreich im Sattel, sondern gab sein Wissen und seine Erfahrung auch als Reitlehrer und Richter an viele Schüler weiter. Seine Liebe zum Pferd und zum Sport prägte Generationen von Reitern und Pferdefreunden.

Sein Engagement und seine Hingabe für den Rennsport werden unvergessen bleiben. Der deutsche Galopprennsport wird Christoph Freiherr von Gumpenberg stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutscher Galopp e.V.

DR. MICHAEL VESPER Präsident Deutscher Galopp e.V.	GREGOR BAUM Vizepräsident Deutscher Galopp e.V.	GERHARD SCHÖNINGH Vizepräsident Deutscher Galopp e.V.	DANIEL KRÜGER Geschäftsführer Deutscher Galopp e.V.
---	--	--	--